

Der Südtiroler Krippenfreund



Nr.2
2022

Mitteilungsblatt des Vereins der Krippenfreunde Südtirols



Inhaltsverzeichnis

Grußworte des Vorsitzenden Michael Horrer	3
Vereinsnachrichten - Neumitglieder	5
Wallfahrt und 41. Mitgliederversammlung in Unser Frau in Schnals	7
Berichte aus den Bezirken und Ortsgruppen:	14
Bezirk Bozen mit Leifers	14
Bezirk Brixen mit Villnöß	17
Bezirk Bruneck mit Ehrenburg, Taufers im Pustertal	18
Bezirk Meran mit Passeier-Riffian-Dorf Tirol	21
Blick über die Grenzen: 70 Jahre UN-FOE-PRAE	22
Die Tiroler Landes-Wallfahrt in Aksam	23
Die „Dunkle Krippe“	26
Kirchenkrippen in Südtirol – Teil I: Lüssen, Raas, Reischach, Lana, Steinhaus	28
Krippengeschichten aus dem Gadertal:	36
Krippenbauen mit der Ortsgruppe Wengen	36
Krippenbauen als Kunst und Hobby	39
Zu Besuch beim Krippenfreund Pasquale Kastlunger	41
Zusammenfassung in Ladinisch	46
„Dr Krippeler“ – Gedicht von Irmgard Schrentwein	49
Weihnachten mit Hürden – eine Krippengeschichte von F. Pardeller †	50
Wir gedenken der verstorbenen Krippenfreunde	51
Krippenausstellungen in Süd-, Nord- und Osttirol	52
Krippenmuseen und Krippensammlungen in Südtirol	56
Krippenschauen zur Weihnachtszeit	57
Vorankündigungen: Krippenfahrt nach Osanna im Val di Sole, TN	60
Fortbildungskurs in Feldthurns	61
Wallfahrt nach Assisi und Greccio	61
Kontaktadressen	62
Einladung zur 42. Mitgliederversammlung in Rodeneck	66
Nachwort und Impressum	67
Beschreibung der Bilder	
<u>Titelseite:</u> Darstellung der Geburt Jesu im berühmten „Schnatterpeck-Altar“ in der Pfarrkirche von Niederlana (Foto: Christoph Gufler, Lana)	
<u>Rückseite:</u> Die Kirchenkrippe in der Pfarrkirche von Wengen im Gadertal, geschaffen von Hermann Moroder, Gröden (Foto: Sammlung Teresa Moling, Wengen)	

Liebe Krippenfreunde!

Mit dem heurigen Weihnachtsfest treten wir in ein besonderes Jubiläumsjahr ein, das alle Krippenfreunde der ganzen Welt erfreut. Das wichtige Datum des Heiligen Abends im Jahre 1223 ist für uns Krippeler die Geburtsstunde der Krippendarstellung. In Greccio – einem Ort, der ohne die Geschichte des heiligen Franziskus und der Krippe im Gedächtnis der Menschen wohl kaum einen Platz gefunden hätte – inszenierte Franziskus 1223 das erste „Krippenspiel“. Er schuf damit einen Ort der Erinnerung an die Menschwerdung Gottes und an die Menschwerdung des Menschen. Für Franziskus war die Inszenierung eines Krippenspiels alles andere als eine Spielerei. Was die Erinnerung an die Menschwerdung Gottes in Franziskus selbst wachgerufen und ausgelöst hatte, das wollte er zu einem „Weckruf“ für Menschen seiner Zeit werden lassen. Dieses Ereignis bzw. die Darstellung der Krippe verbreitete sich im Laufe dieser 800 Jahre wie ein Lauffeuer, sodass Menschen aller Welt das kleine Kind in der Krippe – Jesus Christus, den wahren Gott und Mensch – in den verschiedenen Darstellungen von Haus-, Dorf- und Kirchenkrippen bestaunen und bewundern konnten und können. Wir als Krippenfreunde tragen bis heute mit unseren Darstellungen einen wesentlichen Teil dazu bei. Es ist aber auch wichtig, dass wir selbst als staunende und bewundernde Menschen vor dem Kind in der Krippe verweilen, bei ihm stehen, es anbeten und in unserem Herzen annehmen. Mögen unsere Krippendarstellungen nicht nur Spielereien, sondern vor allem Verkündigungsorte dieser für uns so wichtigen Botschaft Gottes sein!



Liebe Krippenfreunde, im kommenden Jubiläumsjahr nehmen wir die Gelegenheit wahr, bei einer Wallfahrt nach Assisi und Greccio Franziskus und die Krippe in den Blick zu nehmen. In Zusammenarbeit mit dem Pilgerbüro der Diözese Bozen-Brixen werden uns tiefgehende Tage vor Ort ermöglicht. Ich lade alle Interessierten recht herzlich dazu ein.

Inzwischen wünsche ich euch allen, liebe Krippenfreunde, ein gesegnetes Weihnachtsfest 2022 im Kreise eurer Familien und aller Krippenfreunde. Christus, der Herr, möge in euch allen geboren werden! Gloria et Pax!

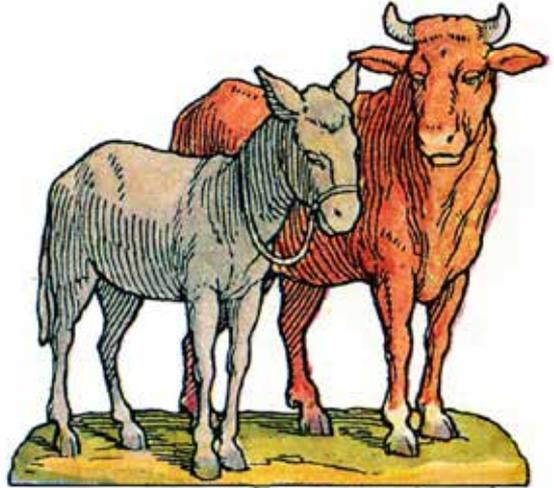
Mit besten Grüßen

Michael Horrer,
Vorsitzender des Vereines der
Krippenfreunde Südtirols

Stehen und staunen

Guter Gott, wir wünschen uns die langen Ohren des Esels. Vielleicht wären wir dann aufmerksamer für die leisen Töne von Weihnachten: für die Stimmen der Engel, das Weinen und Lachen des Kindes in der Krippe und das Brummen des Ochsen neben uns. Wir wünschen uns die große Zunge des Ochsen. Vielleicht könnten wir dann die Freude besser spüren, schmecken und fühlen, die du unter uns weckst. Wir wünschen uns die Einfachheit des Esels und die Schwerfälligkeit des Ochsen. Vielleicht würden wir dann nicht ständig weglaufen vor dir, sondern an der Krippe stehen und das Wunder von Weihnachten bestaunen. Amen.

© Martin Fricke, in Berckers Schwesternkalender 2021, Butzon & Bercker Verlag, 21. Dezember 2021



Aus dem Figurenbogen der „Vogelweider-Krippe“ von Philipp Schuhmacher

Weihnachtsgruß 2022

*„Die Geburt Jesu ist nicht nur ein fernes historisches Ereignis,
sondern sie passiert wieder, hier und jetzt, mitten unter uns,
wo immer wir ihm unser Herz öffnen
und als Gemeinschaft zusammenhalten.“*

Franziskus von Assisi

*Ich wünsche tiefe Freude über die Menschwerdung und die bleibende Gegenwart
unseres Erlösers und ein segensreiches Jahr des Herrn 2023.*

*Con i migliori auguri di grande gioia nel Salvatore che si è fatto uomo per restare
tra noi e di un sereno 2023 wird noch mitgeteilt nella benedizione del Signore.*

*De cör ves aodi na gran ligrèza por la nasciüda de nosc Signur Gejú Crist
y por la permanënta presënza de nosc Salvatur. Por l'ann 2023 ves augüri
la benedisciun de Chël Bel Dì.*

Michael Horrer,
Vorsitzender des Vereins der Krippenfreunde Südtirols

VEREINSNACHRICHTEN

30.03.22	Fertigstellung der Hefte 1-2022; der Bezirk Bruneck holt die Kartone bei dip.druck selbst ab. Am 31.03. Auslieferung für den Bezirk Brixen und nach Bozen.
01.04.22	Versammlung der Obleute des Bezirks Bruneck in St. Lorenzen. Die ladinische Ortsgruppe von Wengen wird aufgelöst.
01.05.22	Teilnahme der Krippenfreunde an der Kassiansprozession in Brixen mit Vereinsfahne und 8 Personen. Fahmenträger: Karl Gafriller mit Paul Noflat-scher und Lois Faistnauer als Begleiter.
28.05.22	Online-Konferenz aller Krippenverbände mit dem Präsidium der UN-FOE-PRAE; Helmut Baldo wird dazu vom Vorsitzenden Michael Horrer delegiert.
10.06.22	Obleuteversammlung des Bezirks Brixen in Klausen mit Anwesenheit aller Ortsgruppen.
24.06.22	Teilnahme von Heini Töll mit der Vereinsfahne, Max Delueg, Heinz Erardi und Lois Faistnauer an der Tiroler Landeswallfahrt in Absam.
12.07.22	Bezirkstreffen der Krippenfreunde Meran in der Pizzeria „Ennemoser“ in Rabland um 19.00 Uhr.
02.09.22	Vorstandssitzung im Pastoral-Zentrum in Bozen um 17 Uhr. Der Vorstand ist vollzählig anwesend.

Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag:

*für Thea Unterholzner am 15. April 2022
und für Elfriede De Marchi am 21. Mai 2022*

Thea ist seit dem fernen Jahr 1980 ein sehr wichtiges Mitglied des Landesvorstandes der Krippenfreunde Südtirols. Volle 40 Jahre lang führte sie verantwortungsbewusst die Vereinskasse. Seit 2020 ist sie nun als Schriftführerin eine wertvolle Stütze und Ansprechperson.

Elfriede war von 1989 bis 2000 als Büro-kraft der langjährigen Geschäftsführerin Frau Margarete Andergassen-Graf tätig. Von 2001 bis 2020 war sie unsere Protokollführerin.

Liebe Thea, liebe Elfriede! Wir wünschen euch alles Gute, viel Gesundheit und weiterhin viel Freude im Kreise der Krippenfreunde.



Thea Unterholzner



Elfriede de Marchi

*„Nicht die Jahre in unserem Leben zählen,
sondern das Leben in unseren Jahren!“*



Ein Willkommen unseren neuen Mitgliedern!

NAME	WOHNORT	ORTSGRUPPE
Sara RETTONDINI	Ehrenburg/Kiens	Ehrenburg
Veronika GRÜNBACHER OBRIST	Ehrenburg/Kiens	Ehrenburg
Edeltraud SCHIMEK STRAUDI	Jenesien	Landesverein
Robert VITZHUM	Burgthann/D	Barbian
Maria HUBER MICHAELER	Natz	Raas-Natz-Schabs
Felix PATSCHEIDER	Reschen	Reschen
Roland FOLIE	Reschen	Reschen
Renate KOSTNER KLAMMER	Villanders	Villanders
Werner WILLARD	Absam/Tirol	Landesverein

Mitteilung

Unsere Vereinskassierin Sylvia Kusstatscher dankt allen Mitgliedern,
die zusätzlich zum Mitgliedsbeitrag einige Euros spenden.

Damit unterstützen Sie alle unseren Verein!

Vergelt's Gott!

Vorankündigungen:

- **27. November 2022: Tiroler Landesrippentag in Tarrenz bei Imst:**
10.00 Uhr Festmesse, 11.30 Uhr Mittagessen und Krippenausstellung
zu 60 Jahre KV Tarrenz im Mehrzwecksaal.
Nähere Infos unter: www.krippe-tirol.at
- **Krippenfahrt nach Osanna im Val di Sole-TN
am 17. Dezember 2022**
- **42. Mitgliederversammlung in Rodeneck am 29. Jänner 2023**
- **Wochenend-Fortbildungskurs in Feldthurns – März 2023**
- **Fahrt nach Assisi mit dem Diözesanen Pilgerbüro vom 12. – 15. April '23**

Nähere Programme ab Seite 60, 61 und 66

Krippenfreunde auf Wallfahrt nach Unser Frau in Schnals und 41. Mitgliederversammlung

Die Gemeinde Schnals, ein Seitental des unteren Vinschgaues, ist flächenmäßig die drittgrößte Gemeinde von Südtirol, hat aber nur etwa 1260 Einwohner. Neben dem Hoteldorf Kurzras im Talschluss, dem neuen Weiler Vernagt (erbaut nach dem Stauseebau 1948-1964), dem Gemeindesitz Karthaus und dem auf einer Hangterrasse exponiert gelegenen Dörfchen Katharinaberg, gibt es auch den Wallfahrtsort Unser Frau in Schnals.



Dieser Ort ist das Ziel der diesjährigen Wallfahrt der Südtiroler Krippenfreunde. Zugleich findet dort auch die 41. Mitgliederversammlung statt. Nach der letzten Mitgliederversammlung in Bozen-Gries am 2. Februar 2020 folgen die entbehrungsreichen zweieinhalb Jahre der Corona-Pandemie. Zweimal versuchen die Krippenfreunde von Katharinaberg/Schnals diese Veranstaltung auf die Beine zu bringen, im dritten Anlauf klappt es endlich:



Krippe von Karl Josef Rainer, gebaut von Martl Lois (Bruder des Künstlers Martin Rainer †)

am 25. September 2022 kann dieser Tag stattfinden.

Es soll ein Tag der Freude, der Begegnungen unter Krippenfreunden und des gemütlichen Beisammenseins sein. Erster Treffpunkt am frühen Vormittag ist das Haus der Gemeinschaft. Dort gibt es Kaffee. Im Vorraum und im Vereinssaal besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der Krippen – aufgestellt von Schnalser Krippenbauern und Krippenfreunden aus dem Bezirk. Sehr erfreulich ist die Anwesenheit einer starken Gruppe des Tiroler Krippenverbandes, angeführt von Landesobmann Oswald Gapp. Auch die Tiroler Verbandsfahne ist mit dabei.

Verschiedene Krippen aus der Ausstellung



Flügelkrippe von Friedl Gerstgrasser, Rabland



Die Südtiroler und die Tiroler Fahne vor dem Einzug; von links: Friedl Gerstgrasser, Franz Nagiller, Harald Klotz, Heimi Töll (verdeckt), Hans Peter Gruber, Ignaz Gurschler, Michael Horrer



Messfeier mit Michael Horrer und Ortpfarrer Franz Messner, rechts Obmann Ignaz Gurschler

Um 10 Uhr beginnt der Einzug in die Wallfahrtskirche, mit unserem Vorsitzenden Michael Horrer als Vorbeter. Der Ortpfarrer Franz Messner begrüßt dann die Anwesenden und erwähnt die Bedeutung der Kirche als Wallfahrtsort. Es beginnt der Festgottesdienst mit Michael Horrer und dem Ortpfarrer in Konzelebration, mitgestaltet vom herrlichen Gesang des Schnalser Kirchenchores.

Auszug aus der Predigt:

. . . „Liebe Krippenfreunde, die Darstellung der Geburt Jesu in unseren Weihnachtskrippen, aber auch die Darstellungen des Leidens, des Todes und der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus in den Fasten- und Osterkrippen sind keine idyllischen Darstellungen einer heilen Welt, die durch künstlerische Gestaltungen unsererseits verherrlicht werden dürfen. Wir sind als Krippenfreunde wichtige Botschafter des einen Herrn, der als Messias der Armen in die Welt kam, der sein Leben für uns hingab, um alle an sich zu ziehen. Arme – Hirten, einfache Leute und andere unbedeutende Gestalten –, aber auch Reiche – wie die heiligen drei Könige und deren Gefolgschaft – treten in unseren Krippen an die Person Jesus, den Messias der Armen heran, verbeugen sich vor ihm, sehen in ihm das Heil, ihre Zukunft; sehen in ihm einen neuen, besseren Lebenswandel ihrerseits. Liebe Krippenfreunde, vergesst während eurer Tätigkeit, im Planen und Bauen eurer Krippen in euren Krippenwerkstät-

ten, aber vor allem im Präsentieren und im Betrachten eurer Haus- und Dorfkrippen diese für uns so wichtige Botschaft nie! Wir verkündigen den, der für uns arm geboren, der für uns nackt gestorben ist. Den, der dazwischen ein Leben für das Reich Gottes gewirkt hat und dem die Armen selig sind. Über dieses Kind in der Krippe können wir nur staunen. Diesen Mann am Kreuz können wir nur anbeten. Er ist unsere Freude, unsere Hoffnung, unser Heil! Amen.“

Eine der anschließenden Fürbitten lautet:

Für uns Krippenfreunde, dir wir das Geheimnis der Menschwerdung Jesu verinnerlichen und in unseren Krippen darstellen: Lass uns in der bildlichen Darstellung deines Lebens immer wieder neu Freude und Bewunderung für dich, den wahren Herrn, erfahren. Christus, höre uns.

Wir entzünden am Altar der Gnadenmutter, Unsere Liebe Frau in Schnals, eine Kerze für alle verstorbenen Krippenfreunde seit der letzten Mitgliederversammlung 2020 und beten für sie: Herr, gib ihnen die ewige Ruhe. Das ewige Licht leuchte ihnen. Herr, lasse sie ruhen in Frieden. Amen.

Schon nähert sich die Mittagszeit, im Vereinssaal ist alles für das Mittagessen vorbereitet. Es gibt eine „Schnalser Brotsuppe“, Gulasch mit „Spatzlan“ und Krautsalat. Die „Schnalser Schneemilch“, eine bodenständige Spezialität, folgt zum Kaffee am späteren Nachmittag.

Anschließend beginnt die ordentliche 41. Mitgliederversammlung. Nach der Einstimmung durch das Musikquartett aus Katharinaberg begrüßt der Vorsitzende Michael Horrer alle Anwesenden und gibt seiner Freude darüber Ausdruck, dass nach über zwei Jahren der Pandemie wieder ein Gemeinschaftstag für uns Krippenfreunde stattfinden kann. Nach der Feststellung der Anwesenheit der Ortsgruppen und der Genehmigung des Protokolls vom 02.02.2020 folgt das Totengedenken.

In der Rückschau des Vorsitzenden nimmt die Berichterstattung zur „Causa Krippenmuseum des Klosters Muri-Gries“ einen breiten Raum ein. Vorerst wird dort die Führung des Museums dem Kloster übertragen. Mit einem Leihvertrag zwischen der Klosterführung und



Die Tiroler Teilnehmer mit Landesobmann Oswald Gapp und dem Südtiroler Vorsitzenden Michael Horrer in der Kirche von Unser Frau in Schnals



Das Präsidium zur Mitgliederversammlung; von rechts: Renato Valle, Karmen Pfattner, Thea Unterholzner, der Vorsitzende Michael Horrer, Sylvia Kusstatscher, Helmut Baldo, Helga Prünster, Alois Faistnauer

dem Verein der Krippenfreunde Südtirols plus dem Abschluss einer Haftpflichtversicherung kann das Museum wieder geöffnet werden. Angedacht wird auch die Verlegung des Vereinssitzes an einen geeigneten Ort.

Im heurigen Jahr feiert der Weltkrippenverband UN-FOE-PRAE sein 70-jähriges Bestehen. Zur Teilnahme an der Feierlichkeit am 28. Mai 2022 mit Video-Konferenz hat der Vorsitzende Michael Horrer Herrn Helmut Baldo delegiert. Der Verein der Krippenfreunde Südtirols ist seit 1979 als Mitglied im Weltverband eingetragen.

Ein ausführlicher Brief im Sommer 2021 und das zweimal jährlich erscheinende Mitteilungsheft „Der Südtiroler Krippenfreund“ dienen als Bindeglied und als wichtige Informationsquelle zwischen unseren Mitgliedern und dem Vorstand der Krippenfreunde.

Von den Ehrengästen ergreift zuerst Bürgermeister Karl Josef Rainer das Wort: Er stellt kurz die Gemeinde Schnals vor, bedankt sich bei den Schnalser Krippenfreunden für die Bemühungen zur Ausrichtung der heutigen Veranstaltung und erzählt auch über seinen Bezug zum Krippengeschehen. Hier ein paar Sätze aus seiner Begrüßungsrede:

...„Das Aufstellen einer Krippe in der Weihnachtszeit im Haus, meistens in der gemütlichen Stube, reicht auch bei uns in Schnals sehr weit zurück. Aus dem Glauben schöpften die Menschen schon immer Kraft, die Geburt Jesu spielt dementsprechend eine große Rolle. Die Darstellung dieses Ereignisses von Bethlehem in Form von „Krippelen“ reicht weit ins Mittelalter zurück. Bei uns in Schnals war das Schnitzen, das Basteln und Bauen mit Holz im Alltag schon früh präsent. So entstanden Krippenlandschaften, die oft ein kleines Stück Schnalstal zeigen: Berge, Gebirgszüge, Felswände, Gebäude, Tierwelt, Gerätschaften der Bauern, Frauen mit Spinnrad, verschiedene Handwerker, wie Schuster, Schmied u.a. wurden dargestellt. Solche Krippendarstellungen gehen oft auf „Schnalser Volkskünstler“ zurück, deren Namen nicht mehr bekannt sind. Krippen, die in jüngerer Vergangenheit entstanden sind, kennen meistens auch den Erbauer der Krippe. Leider sind auch einige wertvolle, alte Krippen mit bemalten Figuren verloren gegangen.

Eine Sonderstellung nehmen natürlich die beeindruckenden Krippen des akademischen Bildhauers Friedrich Gurschler (+ 2020) ein. Schon als Bub begann er mit der Schnitzerei.



Bürgermeister Karl Josef Rainer

So entstanden mehrere Krippen in ihrer originellen Art, die man als „Schnalser Krippen“ bezeichnen kann. Neben Gämsen, Adler, Ziegen, Fuchs und Murmeltier werden Bauern in der heimischen Tracht dargestellt, die Hirten mit dem typischen Schnalser Schaf, die Hl. Familie -ortsüblich gekleidet, den Stall ersetzt eine Almhütte. Auch der bekannte Schnalser Bildhauer Martin Rainer (+ 2012) hat Krippen mit besonderem Wert hinterlassen.“

Landesobmann Oswald Gapp vom Tiroler Krippenverband bedankt sich für die Einladung, überbringt die Grüße der Tiroler Krippenfreunde und freut sich über die regen Kontakte zwischen den Tiroler und Südtiroler Krippenfreunden. Dazu überrascht er die Anwesenden mit der Zusage zur Unterstützung einer neu zu gründenden Krippenbauschule in Südtirol. Klaus Gspan, Bundesobmann des Österreichischen Krippenverbandes, berichtet von der Verleihung der UNESCO



Die „Schneamilch“

– Urkunde „Krippenbrauch in Österreich“ mit Eintragung in das nationale Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes in Österreich.

Zum weiteren Verlauf der Versammlung folgt ein Hinweis auf den Mitgliederstand am 22. August 2022: Der Verein zählt 1.103 Mitglieder, aufgeteilt in 28 Ortsgruppen und einigen eingetragenen Einzelmitgliedern.

Zur Vorschau auf das kommende Jahr wird folgendes mitgeteilt:

Die Mitgliederversammlung 2023 findet am 29. Jänner in Rodeneck statt. Der Obmann Karl Amort bringt die Bewerbung dazu vor.

Zum Anlass „800 Jahre Krippengeschehen in Greccio“ wird eine Fahrt nach Assisi und Greccio zusammen mit dem Diözesanen Pilgerbüro organisiert.

Die Erstellung einer Homepage für den Verein ist ebenfalls ein wichtiges Vorhaben.

Zum Schluss bedankt sich der Vorsitzende bei:

- Frau Sylvia Kusstatscher als Kassierin,
- Frau Thea Unterholzner als Schriftführerin,
- Frau Karmen Pfattner und Pio Sottara als Rechnungsprüfer/-in,
- Frau Margarete Andergassen-Graf als Museumsverantwortliche,
- bei allen Kursleitern/-innen für die Abhaltung von Krippenbaukursen in den Ortsgruppen.

Ein großer Dank ergeht auch an die Bezirksvertreter im Vorstand:

- Helmut Baldo für Bozen, Max Delueg und Heinz Erardi für Brixen, Renato Valle und Martin Comploj für Bruneck, Helga Prünster und Stefan Grumser für Meran.

Zum Schluss bedankt sich Michael Horrer bei der Ortsgruppe Katharinaberg/Schnals mit

Ignaz, Irmi und Erwin Gurschler, Reinhard Müller, bei allen Mitarbeitern, besonders bei Paul Grüner, für die sehr gelungene Ausrichtung der heutigen Mitgliederversammlung und bei allen Anwesenden für das Erscheinen. Er schließt mit dem Krippelergruß:

„Gloria et Pax“!

Alois Faistnauer

Ein Brief mit Dankesworten aus dem Schnalstal

Liebe Krippenfreunde!

Anlässlich der diesjährigen 41. Mitgliederversammlung möchte sich die Ortsgruppe Katharinaberg/Schnals bei allen Beteiligten und Unterstützern recht herzlich bedanken.

„Die Freude für und an der Krippe verbindet.“

Mit diesem Zitat danken wir unserem Landesvorsitzenden Mag. Michael Horrer für die freundliche Unterstützung durch den Verein der Krippenfreunde Südtirols und für seine besinnlichen Worte in der Wallfahrtskirche von Unser Frau. Weiters danken wir unserem Pfarrer Franz Messner für die herzliche Begrüßung mit einem sehr treffenden Text. Vergelt's Gott auch dem Kirchenchor von Schnals für die so wundervolle und feierliche Mitgestaltung des Gottesdienstes.

Anschließend wurden wir im Haus der Dorfgemeinschaft vom Catering des Paul Grüner mit Koch Ernst Pichler und seiner Frau Martha, sowie den fleißigen Händen von Koch Stefan, Wally, Erich mit Doris und Erika, kulinarisch verwöhnt. Umrahmt von der „Tanzmusi Katharinaberg“ - mit Florian, Michi, Jonas und Samuel - servierten Verena, Franziska, Traudl und Renate die Schnalser Brotsuppe, das Gulasch mit Spätzln und Karotten . . . , mit einem kleinen Dessert rundeten wir das Menü ab.

Unserem Krippenfreund und Bürgermeister Karl Josef Rainer ein großes Dankeschön für die Unterstützung von Seiten der Gemeinde

Schnals; ebenso ein Dank an die Raika Untervinschgau. Zum Abschluss der Versammlung verabschiedeten wir unsere Freunde aus Nah und Fern mit Kaffee und der typischen „Schnalser Schneemilch“.

Weiters bedanken wir uns bei der Freiwilligen Feuerwehr für ihren Dienst, sowie bei Helga, Stefan, Hans und Friedl für die Unterstützung bei der Organisation. Nicht zu vergessen sind all jene, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben und uns eine Krippe für die Ausstellung zur Verfügung gestellt haben. Danke auch an Hubi Grüner und an Manuel für ihre technischen Hilfen, sowie an Familie Pozzi, an Johanna Niederkofler vom „ArcheoParc“ für die Dekos und an Hannes. Danke an Lois für seine organisatorischen Tipps. Leo Lanthaler hat diesen schönen Tag in vielen Bildern festgehalten. Vergelt's Gott, Leo!

„Es ist egal, wer vor dir steht, wenn du weißt, wer hinter dir steht.“

Mit diesem Zitat des Tiroler Landesobmanns Oswald Gapp danken wir nochmals all jenen, die zur Ausrichtung der Mitgliederversammlung hinter uns gestanden und uns stets motiviert haben. Vergelt's Gott!

Die Krippenfreunde Katharinaberg/Schnals mit Obmann Ignaz Gurschler, Obmann-Stellvertreter Erwin Gurschler, Kassier Reinhard Müller mit seiner Frau Wally.

„Gloria et pax“

Irmi Gurschler, Schriftführerin

Leifers/Laives

Erster Krippenbaukurs in der Werkstatt der Leiferer Krippenfreunde

Mit großer Begeisterung und Genugtuung konnte endlich der erste Krippenbaukurs in unserer Werkstatt in Branzoll beginnen. Er fand von Mai bis Juni zwei Mal wöchentlich statt. Es wurde gemessen, geklebt, gehämmert, geschnitten, gerührt, gemörtelt, gemalt; dazu viel diskutiert und gelacht. In fast fünfzigstündiger Arbeit entstanden wunderschöne Tiroler Krippen, gebaut von den Mitgliedern Flora Ebner, Angelika Weissensteiner und Eleonora Mazzaferro. Ein großes Kompliment für die tollen Arbeiten und für ihre Teilnahme am Kurs! Koordiniert wurde der Kurs von Remo Cattozzo mit Unterstützung von Roberto Pauletto und Massimo Gigliotti. Ihnen ein aufrichtiges, herzliches Vergelt's Gott!

Vollversammlung mit Neuwahlen

Im Pfarrheim Leifers fand am 03. Mai 2022, mit allen notwendigen Schutzmaß-

nahmen, die Vollversammlung der Leiferer Krippenfreunde statt. Obmann Helmut Baldo begrüßte alle Anwesenden und dankte ihnen für ihr Kommen. Einstimmig wurde das Protokoll der Vollversammlung vom September 2021 genehmigt. Es wurde eine kurze Rückschau gehalten: über den Krippenweg 2021, das Aufstellen der Krippe in der antiken Kirche von Leifers und der Krippe im Krankenhaus Bozen, sowie verschiedener Krippen in den Athesia-Filialen von Bozen, Überetsch und Unterland und über das gegenseitige Ausleihen von Krippen zwischen Welschnofen und Völs.

Anschließend sammelte man Ideen und Vorschläge für Aktionen. Im Programm fürs laufende Jahr sind der Krippenweg und eine viertägige Krippenausstellung (vom 08. bis 11. Dezember 2022) mit Krippensegnung am 08. Dezember und einem Gottesdienst zum zehnjährigen Bestandsjubiläum des Vereins vorgesehen. Hingewiesen wurde auf



Der Vorstand der OG Leifers; von links: Christine Cester (Schriftführerin), Remo Cattozzo (Vorstandsmitglied), Helmut Baldo (Obmann), Gianfranco Idini (Vorstandsmitglied), Massimo Gigliotti (Vize-Obmann)

die Wallfahrt und Mitgliederversammlung der Krippenfreunde Südtirols am Sonntag, 25. September 2022 in Unser Frau in Schnals.

Der wichtigste Punkt war die Wahl des Vorstandes. Der gesamte aktuelle Vorstand war bereit, sich weiterhin für 3 Jahre zur Verfügung zu stellen. Mit großem Applaus wurde er für die nächste Amtszeit einstimmig wiederbestätigt. Der Vorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Obmann - Helmut Baldo; Obmann-Stellvertreter - Massimo Gigliotti; Schriftführerin - Christine Cester und den weiteren Vorstandsmitgliedern Gianfranco Idini und Remo Cattozzo. Der Obmann bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit, ihren unermüdlichen Einsatz, die sehr wertvolle Unterstützung in den letzten drei Jahren und die Bereitschaft für eine weitere Amtsperiode.

Ein großer Dank ging auch an alle Mitglieder, die immer bereit sind mitzuhelfen.

*Der Obmann
Helmut Baldo*

Primo corso di costruzione presepi nel laboratorio degli Amici dei Presepi Laives

Con grande entusiasmo e soddisfazione si è tenuto il primo corso di costruzione di presepi tirolesi nel nostro laboratorio di Bronzolo. Il corso si è tenuto da maggio a giugno, due volte alla settimana; è stata l'occasione per imparare a costruire i presepi con tecniche tradizionali della lavorazione del legno, il tutto si è svolto in un clima sereno e piacevole. In quasi cinquanta ore di lavoro sono stati realizzati bellissimi presepi, costruiti dalle socie Flora Ebner, Angelika Weissensteiner ed Eleonora Mazzaferro. Un grande complimento per l'ottimo lavoro e la partecipazione al corso. Il corso è stato coordinato da Remo Cattozzo con il supporto di Roberto Pauletto e Massimo Gigliotti. A loro va un sincero e sentito ringraziamento.

Assemblea ordinaria con nuove elezioni

L'assemblea ordinaria degli Amici dei Presepi Laives si è svolta nel Pfarrheim di Leifers il 3 maggio 2022, con tutte le misure di protezione necessarie. Il Presidente Helmut Baldo ha dato il benvenuto a tutti i presenti e li ha ringraziati per la loro presenza. Il verbale dell'assemblea ordinaria di settembre 2021 è stato approvato all'unanimità. È stato fatto un breve resoconto del sentiero dei presepi 2021, dell'allestimento del presepe nell'antica chiesa di Laives e del presepe nell'ospedale di Bolzano, nonché dei vari allestimenti di Presepi nelle sedi Athesia di Bolzano, Oltradige e Bassa Atesina, il prestito reciproco di presepi con Nova Levante e Fiè allo Sciliar.

In seguito, sono state raccolte idee/suggerimenti per le azioni da intraprendere. Il programma per l'anno in corso prevede il sentiero dei presepi e una mostra di quattro giorni (dall'8 all'11 dicembre 2022) con la benedizione dei presepi l'8 dicembre e una funzione religiosa per celebrare il decimo anniversario dell'associazione. È stato fatto riferimento al pellegrinaggio e all'assemblea ordinaria dei "Krippenfreunde Südtirols" di domenica 25 settembre 2022 a Madonna di Senales.

Il punto più importante era l'elezione del Direttivo. L'intero Direttivo attuale era disposto a rimanere in carica per altri 3 anni. Con un grande plauso, sono stati rieletti all'unanimità per il prossimo mandato. Il Direttivo è composto dalle seguenti persone: Il Presidente Helmut Baldo, il Vicepresidente Massimo Gigliotti, la verbalizzante Christine Cester e i consiglieri Gianfranco Idini e Remo Cattozzo. Il presidente ha ringraziato i membri del Consiglio di amministrazione per la buona collaborazione, l'instancabile impegno e il prezioso sostegno dimostrato negli ultimi tre anni e la disponibilità a servire un altro mandato.

Un grande ringraziamento va anche a tutti i soci che sono sempre pronti a dare una mano.

*Il Presidente
Helmut Baldo*

Versammlung des Bezirks Brixen in Klausen am 10. Juni 2022 im Gasthof „Brunnerhof“:

Anwesend sind alle Ortsgruppen; entschuldigt sind unser Vorsitzender Michael Horrer und Renato Valle; dafür ist Hermann Feichter anwesend.

Nach der Begrüßung durch Bezirksobmann Max Delueg, einer Gedenkminute für verstorbene Krippenfreunde und der Genehmigung des Protokolls der Bezirksversammlung vom 27.10.2021 folgt der Kassabericht. Da Kassier Paul Noflatscher abwesend ist, verliest Karmen Pfattner den Kassabericht. Nach dessen Genehmigung werden Margit Gasser und Martina Mayr zu Kassarevisoren bestimmt.

Zur Teilnahme an der Wallfahrt mit Mitgliederversammlung in Unser Frau in Schnals wird eine Busfahrt vom Bezirk Bruneck und Brixen gemeinsam organisiert.

Für eine rege Diskussion sorgt der Punkt „Vereinheitlichung der Preise für Krippenbaukurse“. Es wird vorerst vereinbart, dass jede Ortsgruppe den Kursbeitrag frei, aber doch angemessen berechnen soll.

Unter Punkt „Allfälliges“ werden Anfragen diskutiert: Renato Valle schickte zwei Vorschläge für Fahrten für Krippenfreunde:

- am Samstag, den 1. Oktober 2022 nach Thiersee zu den Passionsspielen
- am 17. Dezember 2022 nach Osanna im Val die Sole (TN) zum „Dorf der 1000 Krippen“
- Für die Fahrt nach Osanna zeigen die Anwesenden reges Interesse.

Der Bezirk Brixen organisiert einen Kurs zum Krippen-Fassen. Zeitpunkt und Ort werden noch festgelegt.

Heini Töll möchte die Vereinsfahne im Raum Brixen in einem geeigneten Raum deponieren. Bis zur Klärung des neuen Standortes des Vereinssitzes im Kloster Muri-Gries bleibt sie vorerst dort. Weiters benötigt Töll einen Fähnrich-Stellvertreter für den Bezirk Brixen; Karl Gafriller erklärt sich dazu bereit.

Lois Faistnauer berichtet über die Inhalte des nächsten Heftes 2-2022 und verteilt an die anwesenden Ortsgruppen je ein Exemplar des „Tiroler Krippengeschehens“. Mit dessen Redakteur Günther Reinalter pflegt er gute Kontakte.

Das Kloster Neustift wünscht sich die Abhaltung eines Kurses für „Lechner-Ankleide-Figuren“. Als Referenten kämen Heini Töll und Ägidius Überbacher in Frage. Näheres dazu wird nicht entschieden.

Die OG Barbian feiert ihr 30jähriges Bestehen und lädt zu einer Bezirks-Krippenausstellung vom 06.- 08. Jänner 2023 ein. Jede Ortsgruppe soll 2 Krippen zur Verfügung stellen.

Aus einem Privatbesitz in Vahrn wird eine heimatliche Krippe mit „Lechner-Figuren“ zum Kauf (500 €) angeboten. Heinz Erardi soll diese begutachten und den Kauf an Interessierte in die Wege leiten.

Die Versammlung endet um 21 Uhr; anschließend wird der Abend noch mit einem ordentlichen Imbiss genossen.

(Auszug aus dem Protokoll von Konrad Überbacher, Schriftführer)

Passionskrippe für die Pfarrkirche von St. Peter

Ein großes Projekt der Krippenfreunde von Villnöß wurde erfolgreich zu Ende gebracht.

Wie geplant konnte in der Pfarrkirche von Villnöß bis zum Palmsonntag auch der zweite Teil der neuen Kirchenkrippe, nämlich die Passionskrippe mit 12 verschiedenen Szenen und 55 Figuren, fertiggestellt und wieder am rechten Seitenaltar aufgestellt werden. Dazu wurde der gesamte Mittelteil der Weihnachtskrippe vollständig erneuert und dem österlichen Geschehen angepasst.

Die Tradition der Passionskrippe reicht eigentlich weit zurück. Im 18. und 19. Jahrhundert waren Passionskrippen weit verbreitet, bevor sie in Mittel- und Westeuropa fast völlig in Vergessenheit gerieten. Erst später widmeten sich Holzbildhauer wieder diesem schwierigen Thema und schufen Passionskrippen, die vorwiegend in Kirchen das Leiden Jesu dem interessierten Betrachter näherbringen sollten. Die Darstellung der verschiedenen

Stationen der Passionsgeschichte erforderte neben einem künstlerischen und handwerklichen Geschick auch die Bereitschaft, sich intensiv mit den traurigen und grausamen Szenen auseinanderzusetzen.

Die Osterkrippe soll aber auch dazu dienen, Kindern und Erwachsenen die biblische Bedeutung von Ostern auf eine leicht verständliche Art zu veranschaulichen und den Leidensweg Jesu in Erinnerung zu rufen. Folgende Szenen können bei der Passionskrippe von Villnöß betrachtet werden: der Einzug nach Jerusalem, das letzte Abendmahl, die Fußwaschung, das Gebet Jesu am Ölberg und der Verrat durch Judas, die Verleugnung von Petrus, die Verurteilung, die Dornenkrönung, der Kreuzweg, die Grablegung und die Auferstehung.

Die Figuren für die Passionskrippe wurden - wie bei der Weihnachtskrippe - von der Grödner Firma „Heide“ angefertigt. Dank der großartigen Unterstützung der Bevölkerung und verschiedener Institutionen von Villnöß konnte dieses Projekt finanziert werden. Die



Detail aus der Passionskrippe von Villnöß

Passionskrippe konnte bis Pfingsten besichtigt und bestaunt werden und lockte viele Besucher in die Kirche. Mehrere Gruppen haben sich in dieser Zeit zu einer Führung angemeldet, darunter auch mehrere Grundschulklassen. Die Schüler hatten viele Fragen zur Entstehung, zum Bau und zur Verwendung der Materialien. Sie interessierten sich aber auch für die

einzelnen Szenen und Figuren. Der ganze Ablauf der Leidensgeschichte Jesu konnte ihnen somit anschaulich erklärt werden.

Die Krippenfreunde von Villnöß haben unter der Leitung von Obmann Max Delueg somit ein großes Projekt erfolgreich zu Ende gebracht.

Rosmarie Messner

Bezirk Bruneck

Auszug aus dem Protokoll der Versammlung des Bezirks Bruneck am 1. April 2022 im Café „Riedl“ in St. Lorenzen um 18.30 Uhr:

Nach der üblichen Einleitung mit Begrüßung durch Bezirksobmann Renato Valle, Feststellung der Anwesenheit und der Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 01. Juli 2021 folgt der Kassabericht, der auch gutgeheißen wird.

Es wird kurz auf das Jahr 2021 zurückgeblickt, bevor neue Punkte der Tagesordnung besprochen werden:

Kursleiterkurs und Fortbildungskurse sind in Planung und werden ab 2023 bei Bedarf angeboten.

Renato berichtet über die Vorstandssitzung in Bozen am 18.02.22, weiters über die Auflösung der Ortsgruppe Wengen im Gadertal.

Zur Wallfahrt mit Mitgliederversammlung in Unser Frau in Schnals am 25. September wird eine Busfahrt organisiert. Renato

appelliert an die anwesenden Ortsgruppen, möglichst zahlreich daran teilzunehmen.

Unter „Allfälligem“ berichtet Lois Faistnauer zum Mitteilungsheft; je ein Exemplar soll auch in den jeweiligen Ortsbibliotheken aufliegen. Auch den örtlichen Dorfchronisten soll eines übergeben werden. Er wirft die Frage auf, ob es bei einer jährlichen Ausgabe oder weiterhin bei zwei Ausgaben im Jahr bleiben soll. Viele der Mitglieder, besonders die Älteren erwarten sich das Heft zweimal jährlich.

Für den Landesfahnrich Heini Töll wird ein Stellvertreter im Bezirk Bruneck bestimmt. Hermann Feichter übernimmt diese Aufgabe; bei Anlässen in einer Ortsgruppe soll ein weiteres Mitglied aus dem jeweiligen Ort als Begleiter mitgehen.

Die Versammlung schließt um 20 Uhr.

(Zusammenfassung aus dem Protokoll von Walter Feichter)

Ehrenburg

Aufgrund der Pandemie konnten seit 2020 auch in Ehrenburg keine Krippenkurse angeboten werden. In der Weihnachtszeit wurden in Ehrenburg und Kiens alle fünf großen Bretterkrippen mit Ausschneidefiguren nach Josef Baptist Oberkofler, Philipp Schuhmacher und Franz Plattner aufgestellt. In der Ehrenburger Kirche wurde eine große Krippe

mit plastischen Figuren nach Rupert aufgestellt; eine kleine Krippe mit „Schumacher“-Papierfiguren zierte unseren Schaukasten. Nach dem 1. Sonntag nach Dreikönig wurde diese Krippendarstellung abgeräumt.

Nur in der Kirche und bei einigen Krippenfreunden blieben die Krippen auf ihrem Ehrenplatz bis „Lichtmess“. Zum Sammeln



Altes Logo



Die erneuerte Tafel als Logo

von neuen Ideen fuhr eine kleine Gruppe unserer Ortsgruppe nach Luttach ins Krippenmuseum, dann weiter nach Prettau, um sehr wertvolle Krippen zu bewundern. Mit neuen Eindrücken versuchen wir heuer wieder für die Schüler und dann auch für Erwachsene einen Krippenkurs anzubieten, auf den sich auch die zwei neu aufgenommenen Mitglieder Sara Rettondini und Veronika Grünbacher freuen.

Zu Ostern wurden in der Gruft der Ehrenburger Kirche und im Schaukasten sowie bei mehreren Krippenfreunden die Ostergräber mit Ausschneidefiguren von Philipp Schumacher, mit „Telfer-Figuren“ und von Josef Arnold d. Ä. aufgestellt und nach dem Weißen Sonntag wieder abgebaut. Die Ostergräber werden in Krippenberg-Kulissen oder Buchform mit verschiedenen Wechselszenen aufgestellt. Es freut mich, dass schon mehrere Mitglieder ein Familien-Ostergrab gebaut haben und es auch mit Freude aufstellen. Ich danke ihnen bei dieser Gelegenheit für ihren Fleiß, ihre Mithilfe und Treue. Auch heuer konnten wir wieder ein begeistertes Mitglied für 25-jährige Treue ehren und ihm danken, nämlich Oswald Radmüller aus St. Sigmund. Vor dem Weißen Sonntag unternahmen wir mit einer kleinen Gruppe eine Lehrfahrt nach Osttirol, um dort in den Kirchen noch aufgestellte Ostergräber zu besichtigen.

Zum Schluss bedanke ich mich noch im Namen der Krippenfreunde Ehrenburg bei allen Helfern und Gönnern für ihre Hilfe.

Zur Ehrung von Oswald Radmüller

Oswald war schon in jungen Jahren ein begeisterter Krippenbauer. Er begann mit einer größeren orientalischen Krippe mit Trippi-Figuren und einer weiteren im Tiroler Stil mit Figuren von Georg Lanzinger. Um seine Kinder zu motivieren, baute er mit ihnen noch kleinere Krippen.

Thomas Ploner



Oswald Radmüller

Ehrung für Egon Wolfsgruber

„Unverhofft kommt oft!“ oder „Wer sucht, der findet!“ – so oder ähnlich könnte man den Weg beschreiben, der Egon zum Krippenbau gebracht und in ihm eine Leidenschaft entfacht hat, die ihn - zum Glück - auch heute noch nicht loslässt. Doch der Reihe nach:

Ende der 90er Jahre wurde Egon stolzer Vater und er zog zu seiner neugegründeten Familie nach Sand in Taufers. Unternehmungslustig und kontaktfreudig seit eh und je suchte er in seiner neuen Heimatgemeinde nach einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung. Zufällig sah er im Pfarrblatt der Pfarrei Taufers, dass die Krippenfreunde interessierte Personen zu einem Krippenbaukurs einluden. Diese Einladung ließ in ihm die Frage aufkommen, ob dies etwas für ihn sein könnte. Seine Frau Claudia bekräftigte ihn in dieser Absicht und so begann er, seine erste Krippe zu bauen.

Auf Anhieb begeisterte ihn diese Kunst und durch sein handwerkliches Geschick fiel es ihm leicht, die Anweisungen des Refe-

renten auszuführen. Der ersten Krippe folgte eine zweite, danach die dritte, vierte und, und... Von Beginn an nahm er an Fortbildungen teil und lernte die verschiedensten Techniken. Unzählige Stunden verbrachte er in der Werkstatt der Krippenfreunde Taufers und probierte das Erlernte aus bzw. versuchte eigene neuen Ideen zu verwirklichen.

Schnell brachte er sich mit seiner Hilfsbereitschaft in den Verein ein und übernahm bereits nach kurzer Zeit die Obmannschaft der Krippenfreunde Taufers. Mit viel Engagement führte er die Tätigkeit im Sinne seiner Vorgänger weiter, aber er setzte für die Ortsgruppe Taufers auch neue Ideen um, so z.B. wurden unter seiner Obmannschaft Krippenurse für Kinder in den Schulen im Rahmen der Wahlfächer angeboten. In der Werkstatt der Krippenfreunde Taufers herrschte das ganze Jahr über reges Treiben, da er mit einigen Mitgliedern immer etwas zu verbessern, zu erneuern oder auszuprobieren hatte. Ebenso organisierte er in regelmäßigen Abständen Veranstaltungen oder Fahrten für die Mitglieder und er scheute nicht davor zurück, im Laufe seiner Amtszeit als Obmann drei Landesversammlungen in Sand in Taufers zu organisieren.

Nach kurzer Zeit als Obmann brachte er sich auch in den Bezirk Bruneck ein und übernahm Aufgaben im Ausschuss. Egon half überall aus, wo es Hilfe brauchte und übernahm Verantwortung. Durch seine offene Art fiel es ihm leicht, Kontakte im In- und Ausland zu knüpfen und er nutzte diese Gelegenheiten auch, um sein Fachwissen zu erweitern.



Ehrung von Egon Wolfsgruber

Im Vorjahr entschied sich Egon kürzerzutreten und trat als Obmann der Ortsgruppe Taufers zurück. Zum Glück bleibt er im Ausschuss tätig und bringt so weiterhin sein Wissen in den Verein ein.

Der Ausschuss des Bezirks Pustertal traf sich am 26. Mai 2022 und dankte Egon für seine 20-jährige Obmannschaft in der Ortsgruppe Taufers. Bezirksobmann Renato Valle überreichte ihm eine Ehrenurkunde, welche

Paul Peintner aus Reischach für Egon gemalt und verfasst hat, dazu als Geschenk eine kleine Holzkrippe mit Tonfiguren aus Neapel.

Lieber Egon, herzlichen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz im Verein und für deine Verdienste im Krippenwesen in Südtirol! Wir wünschen dir gute Gesundheit und weiterhin viel Begeisterung für den Krippenbau. Bleib so, wie du bist!

Walter Feichter

Bezirk Meran

Bezirkstreffen der Krippenfreunde Meran am 12. Juli um 19 Uhr in Rabland, Pizzeria „Ennemoser“:

Von den 8 Ortsgruppen dieses Bezirks sind nur 4 anwesend, die anderen sind entschuldigt.

Die einzelnen Ortsgruppen berichten von ihren Tätigkeiten.

Hauptthema ist der Tag in Unser Frau in Schnals, wo sich die Ortsgruppen des Bezirks aktiv beteiligen und mitarbeiten.

Die Ortsgruppe Rabland-Partschins plant eine große „Tombola“.

Die allgemeine Tätigkeit ist leider durch die noch etwas un stabile Lage der „Corona-Zeit“ etwas eingeschränkt.

Mit einem Pizzateessen wird der Sommerabend zum Ausklang des Treffens genossen.

(Aus dem Protokoll von Stefan Grumser)

Helga auch den Ankauf von vielen neuen Szenen:

- Maria Verkündigung
- die Herbergssuche
- Jesu Geburt
- drei Hirten und Schafe
- die Heiligen Drei Könige
- die Flucht
- die Taufe Jesu
- die Heilung einer Blinden und
- die Heilung eines Gelähmten.



Der neue Teil der Passionskrippe von Riffian

Passeier-Riffian-Dorf Tirol

Tätigkeitsbericht 2021/2022

Da im Jahr 2021 keine größeren Tätigkeiten ausgeführt werden konnten, wurde in diesem Jahr auch kein Tätigkeitsbericht verfasst; allerdings hat im November 2021 Gustl Senoner einen Schnitzkurs mit fünf TeilnehmerInnen abgehalten.

Im Frühjahr 2022 erweiterte Helga Prünster die Osterkrippe um 60 cm x 40 cm, wofür sie ca. 20 Stunden benötigte; dazu besorgte

Mit dieser Erweiterung und den zusätzlichen Figuren kann die Osterkrippe nun auch als Jahreskrippe aufgestellt werden.

Im Herbst organisiert Helga Prünster wieder einen Krippenbaukurs. Die große Ausstellung „30 Jahre Ortsgruppe Passeier – Riffian – Dorf Tirol“ wird in der Vorweih-

nachtszeit in St. Leonhard in Passeier veranstaltet. Die Termine dafür sowie jene der Ausstellungen in Dorf Tirol und Riffian sind im Artikel: „Krippenausstellungen in Südtirol 2022/23“ auf Seite 52 angeführt.

Irmgard Prünster, Schriftführerin

Blick über die Grenzen

Die UN-FOE-PRAE

Geschichte

Am 31. Mai 1952 gründeten die Vertreter von sieben Krippenvereinen in Barcelona die internationale Vereinigung unter dem Namen UN-FOE-PRAE (Universalis Foederatio Praeseptica), die Krippengesellschaften aus der ganzen Welt mit dem alleinigen Ziel, die Tradition des Krippenbaus zu erhalten und zu fördern. Heute gehören 21 Krippenorganisationen aus Europa, den USA, Argentinien, Kolumbien und Brasilien zu diesem Weltkrippenverband.

Ziele

Seit seiner Gründung hat Un-Foe-Prae folgende Hauptziele:

1. Die kulturelle und künstlerische Vielfalt der Krippen-Tradition in den verschiedenen Ländern der Welt zu erhalten, zu pflegen, zu unterstützen, neu zu beleben und ihre Entwicklung zu fördern.
2. Die Schaffung neuer nationaler Vereine zu fördern und sie der Internationalen Föderation anzuschließen.
3. Organisation internationaler Kongresse
4. Die Förderung der Kommunikation und des Austauschs auf globaler Ebene zwischen allen Krippen-Gesellschaften.



UNIVERSALIS FOEDERATIO PRAESEPTICA (UN-FOE-PRAE) hat seit dem 1. Januar 2021 einen neuen Vorstand.

Dieser neue Rat steht vor sehr wichtigen Herausforderungen, so etwa der Organisation von Veranstaltungen zum 800. Jubiläum der ersten Bethlehem-Krippendarstellung, die 1223 vom hl. Franz von Assisi, unserem Patron, in Greccio (Italien) gestaltet worden ist, und den Arbeiten dafür, dass die Krippentradition in die Liste des immateriellen Erbes der UNESCO aufgenommen wird.

Die UN-FOE-PRAE ist somit das große Bindeglied der verschiedenen Verbände der verschiedenen assoziierten Länder.

Albert Català Pou, Präsident des Vorstands (2021-2025)

Die in der UN-FOE-PRAE vereinigten Verbände:

- [Asociación Belenista de Gipúzkoa \(ES\)](#)
- [Associació de Pessebristes de Barcelona \(ES\)](#)
- [Association Belge des Amis de la Crèche \(BE\)](#)
- [Association Française des Amis de la Crèche \(FR\)](#)
- [Associazione Italiana Amici del Presepio \(IT\)](#)
- [Ceské sdružení přátel betlému \(CZ\)](#)
- [Corporación El Taller del Pesebre de Antioquia \(CO\)](#)

- [Društvo Ljubiteljev Jaslic Slovenije \(SI\)](#)
- [Federació Catalana de Pessebristes \(ES\)](#)
- [Federación Española de Belenistas \(ES\)](#)
- [Friends of the Creche \(USA\)](#)
- [Għaqda Hbieb Tal-Presepju Ghawdex-Malta 1985 Association of Friends of the Crib Gozo-Malta \(MT\)](#)
- [Hermanidad del Santo Pesebre \(AR\)](#)
- [Istituto Cultural e Presepista Ilha de Santa Catarina \(BR\)](#)
- [Landesgemeinschaft der Krippenfreunde in Rheinland und Westfalen \(DE\)](#)
- [Schweizerische Vereinigung der Krippenfreunde \(CH\)](#)
- [Verband Bayerischer Krippenfreunde \(DE\)](#)
- [Verband der Krippenfreunde Österreichs \(AT\)](#)
- [Verein der Krippenfreunde Liechtensteins \(LI\)](#)
- [Verein der Krippenfreunde Südtirols \(IT\)](#)
- [Vereniging „Vrienden van de Kerstgroep“ Nederland \(NL\)](#)

*Aus der offiziellen Webseite der
UN-FOE-PRAE*

Videokonferenz des Weltkrippenverbandes

Am 28. Mai 2022 fand um 17.00 Uhr eine Online-Zoom-Sitzung zum 70-jährigen Bestehen der UN-FOE-PRAE, gegründet am 30. Mai 1952 in Barcelona/Spanien, statt. Als Vertreter der Krippenfreunde Südtirols nahm ich an der Online-Sitzung teil. Seit dem 01. Dezember 1979 ist unser Verein der Krippenfreunde Südtirols dort als Mitglied eingetragen.

Der Präsident Albert Catala' Pou aus Katalonien/Spanien begrüßte alle Anwesenden recht herzlich. Als Einstieg wurde ein interessant gestalteter Film über die Entstehung und Geschichte des Weltkrippenverbandes gezeigt. Jeder Krippenverband stellte sich anhand eines Videos vor und berichtete über seine

Entstehung und Tradition im Krippenwesen. So konnte man die Verschiedenheit der einzelnen Gruppen und deren Tätigkeit sehen, wobei die Krippe stets im Mittelpunkt stand.

Am Ende wurde auf den internationalen Kongress 2023 in Sevilla/Spanien hingewiesen; dazu werden genauere Informationen jedem Verein/Verband zugeschickt.

Herr Albert Catala' Pou bedankte sich für die zahlreiche Teilnahme, für die informativen Videopräsentationen, die gute Zusammenarbeit und den Einsatz zum Wohle der Krippe.

*Gloria et Pax
Helmut Baldo*

Ein Wallfahrtsabend in Absam/Tirol

Absam, am Freitag, den 24. Juni 2022 - es ist ein besonderer Festtag für diesen bekannten Wallfahrtsort. Die Krippenfreunde von Absam feiern heuer ihr 95-jähriges Bestehen; ein würdiger Anlass, zur Tiroler Landeswallfahrt der Krippenfreunde nach Absam einzuladen!

Zur Geschichte des Gnadenbildes

Seit 225 Jahren wird nunmehr das Gnadenbild von Absam verehrt, Gläubige und Pilger

aus aller Welt besuchen die Wallfahrtskirche, um zur Muttergottes zu beten, die in einer Glasscheibe Gestalt angenommen hat.

Es war die Zeit der Napoleonkriege, als am 17. Jänner 1797 in einer kleinen Fensterscheibe der Stube des Bucherhof-Bauern und Bergknappen Johann Bucher ein schwarz-weißes Gesicht einer Frau erschien. Die damals 18-jährige Tochter Rosina bemerkte es als erste. Innerhalb der Familie wurde das Bild



Das Gnadenbild von Absam

Die Dorfbevölkerung und zahlreiche Gläubige aus der näheren und weiteren Umgebung strömten zum „Bucher“.

Das Geschehen um dieses Bild wurde von der kirchlichen Obrigkeit zuerst nicht anerkannt, dennoch setzte rasch die Marienverehrung ein. Im selben Jahr, am 24. Juni wurde das „Bild im Fenster“ am südlichen Seitenaltar der Pfarrkirche aufgestellt und seither viel verehrt.

als Erscheinung erkannt. Bald erregte dieses Marienbild großes Aufsehen, denn auch trotz mehrmaligen Abwischens des Bildes erschien es weiterhin.

Die Pfarrkirche von Absam, erbaut 1440 im gotischen Stil und im 18. Jahrhundert barockisiert, dem Hl. Michael geweiht, wurde am 24. Juni 2000 von Papst Johannes Paul II. zur „Basilica minor“ erhoben. Heute ist Absam der bedeutendste Wallfahrtsort Tirols; jedes Jahr wird am 24. Juni der Feiertag zur besonderen Verehrung der Muttergottes von Absam festlich begangen.

Eine schöne Prozession zum Festtag

Im Hof der Volksschule treffen sich über 100 Krippeler aus ganz Tirol, darunter auch die Vertretung aus dem Bezirk Brixen mit Max Delueg, Heinz Erardi, Heini Töll als Fahnen-träger und meiner Wenigkeit. Zahlreiche Bürger aus Absam, die Bürgermusik-kapelle, die örtlichen Vereine mit Fahnenabordnungen haben sich ebenfalls eingefunden. Eine besondere Augenweide sind die „Kassettl-trägerinnen“, Mitglieder des Frauenbundes von Absam in Tracht mit einem besonderen Hut. In Begleitung der Bürgermusik-kapelle begeben sich um 18 Uhr die Teilnehmer zum Bucher-Hof, der Stätte der Marienerscheinung. Mit zahlreichen Ministranten zieht auch die Geistlichkeit ein. Der Ortspfarrer



Vor der Prozession: Die Andacht beim Bucherhof



Tiroler und Absamer KV – Vorstandsmitglieder gemeinsam



Eine Besonderheit: Der Frauenbund von Absam mit den schmucken Hüten, den „Kassettln“

Mag. Martin Chukwu leitet die kurze Andacht, untermalt von Klängen der Bläsergruppe. Dann beginnt die feierliche Prozession zur Wallfahrtskirche, bei der die großen Fahnen mitgetragen werden. Eine davon gehört dem Krippenverein – eine Besonderheit; von den Absamer Vereinen sind sieben Fahnenabordnungen dabei. Samt der Ortsbevölkerung sind einige Hundert Personen anwesend.

Es beginnt dann der feierliche Gottesdienst in Konzelebration des Ortspfarrers mit Vikar Mag. Josef Schmölzer und dem Em. Univ.-Prof. Dr. Józef Niewiadomski als Festprediger. Umrahmt wird der Gottesdienst vom Absamer Kirchenchor mit Orchester.

Die Predigt des Prof. Niewiadomski erregt wohl bei allen aufmerksamen Zuhörern so manches Schmunzeln. Zur Fülle der Festlichkeiten (95 Jahre KV Absam, Tiroler Landeswallfahrt, 225 Jahre Marienerscheinung, Tag der Geburt Johannes des Täuflers und Herz Jesu-Freitag) findet er die passenden, oft heiteren Worte. Die Gottesdienstteilnehmer sind auch beeindruckt von der großen Anzahl der Ministranten, die in strenger Disziplin ihren Dienst am Altar hervorragend leisten.

Nach Ende des Gottesdienstes ist der Weg zum Veranstaltungsort „Kiwi“ nur ein paar Schritte lang. Dort ist für Hunger und Durst gesorgt, der „Hoangart“ unter Krippenfreunden kommt ebenfalls nicht zu kurz.



Heini Töll beim Fahnenruß

Nicht allzu spät treten wir wieder die Heimfahrt an, erfüllt von einem feierlichen Abend und auch von der Freude, nach langer Zeit wieder ein Treffen ohne Einschränkungen genießen zu dürfen. Dem Krippenverein Absam unter Obmann Werner Willard gebührt ein großer Dank für die gastliche Aufnahme.

Alois Faistnauer

DIE DUNKLE KRIPPE – Eine Betrachtung

Alljährlich wird im Refektorium des Deutschordenskonvents in Lana in Südtirol ein großer Krippenberg aufgebaut, der von Frater Gabriel Anton Hochkofler erdacht und in langer, mühevoller Arbeit gestaltet wurde. Diese Krippe ist wohl einmalig in ihrer Art, ernsthaft und dennoch mit hintergründigem Humor ausgestattet, zeitumspannend. Ein fast kahler, nur mit Moos bewachsener Hügel, von dem sich eine Straße abwärts windet, unten eine kleine schmucklose Grotte – der Stall von Bethlehem. Die einfachen Figuren und Objekte sind aus naturbelassenen Apfelbaumästen stilisiert. Wenn allzu oft die knappen Worte des Lukasevangeliums so interpretiert werden, dass die Ereignisse um Christi Geburt in verklärtem Licht erscheinen und ausufernde Fantasien märchenhaften Weihnachtszauber erstehen lassen, tritt beim Betrachten dieser Krippe Ernüchterung ein. Gewohnte Idylle fehlt. Keine Spur von Weihnachtsromantik, nicht Glanz und Pracht, kein herziges Älplergetümmel. Ehrlich und

ungeschönt wird die Kargheit dargestellt, in der die Geburt des Erlösers stattfand.

Einige biblische Figuren erfüllen mit Gerätschaften unseres Zeitalters ihr Werk, zum Beispiel Johannes der Täufer, der dem Herrn vorausgeht und ihm mit einer Straßenwalze den Weg ebnet. Oder Herodes, der mittels eines Hubschraubers des neugeborenen Königs habhaft werden will. Der Blick senkt sich wegabwärts, die Hirten und das Volk begleitend, bis zum Kind in der Krippe, dem Reis, aus einer Wurzel zart entsprungen. In tiefster Erniedrigung, wie ein Tierjunges auf dem Stroh eines Stalles, ist Gottes Sohn Mensch geworden. Und wenn wir ihm in unseren Mitmenschen begegnen wollen, müssen wir den Blick abwärts, in die Niederungen der Armut, der Not, der Einsamkeit richten. Das unscheinbare Holzkästchen, welches das Jesuskind symbolisiert, wird niemanden zu oberflächlicher Gefühlsduselei stimulieren, aber es kann Erkenntnisse bewirken. Diese Erkenntnisse stellen die Art, wie Advent und Weihnachten gefeiert werden,



Ausschnitt aus der „Konventkrippe“ mit Figuren aus Laubholzästen

in Frage. Mancherorts ist diese Zeit zu einem Jahrmarktähnlichen Spektakel degeneriert, geschmacklos und schrill. Das Wörtchen „Umsatzsteigerung“ versetzt so manchen in gehobene Weihnachtsstimmung. Kling, Kasse, klingelngeling... (Also wirklich, pfui, zu diesen zähle ich mich nicht, ich bin NUR Käufer!) Andernorts werden in gemütlicher Runde und bei Kerzenschein Lieder gesungen (jene, mit denen die obgenannten Konsumenten in Kaufhäusern und an Marktständen berieselt werden), es werden Geschichten gelesen, die meistens von armen Leuten handeln, denen das liebe Christkind just am 24. Dezember ein dürftiges Lichtlein beschert, man knabbert Süßes und genießt Wärme und Geborgenheit. Da stellt sich das echte Weihnachtsgefühl ein, das innige, das fromme. Oder etwa nicht? Wie oft wird Stimmung und Laune in den Vordergrund gestellt und des Erlösungswerkes nicht gedacht.

Auch viele Krippendarstellungen, denen Kunst- oder Unterhaltungswert und deren Schöpfern fromme Gesinnung keineswegs abgesprochen werden soll, täuschen den Beschauer mit Eier-, Brot- und Wurst schlep-penden Hirten, putzigen Engelchen und allerlei herzigem Gevölk und Getier über die Ernsthaftigkeit dieses Freudenfestes hinweg. Wie gerne identifizieren wir uns beim lieblichen Anblick solch einer Krippe mit dem eifrigen Getümmel vor Bethlehems Stall! In frommem Überschwang sind wir der Überzeugung, wir würden dem Kinde alles schenken, wenn es da leibhaftig, arm und bloß vor uns läge. Unser ganzes Hab und Gut würden wir ihm geben, lieben wollten wir es, vom ganzen Herzen. Aber es müsste natürlich das göttliche Kind sein, denn gewöhnliche arme, bloße Menschenkinder fänden wir ja zuhauf. Gewinnen wir nicht einen kleinen Einblick in das Geheimnis der Menschwerdung des Gottessohnes, wenn wir abwärts schauen, zu jenen, mit denen sich Jesus in seiner Armut und Blöße solidarisiert hat? Die Aussage des Evangeliums, dass das Geschehen in Bethle-

hems Stall von Gottes Herrlichkeit umstrahlt wurde, verleitet, insbesondere bei bildlichen Darstellungen, zu Fehlinterpretationen.

Es ist für Irdische ein Ding der Unmöglichkeit, das „Strahlen der Herrlichkeit Gottes“ wiederzugeben. Weder sprachlich noch bildnerisch stehen andere Mittel als die der Lichtbeschreibung zur Verfügung. Der Stall von Bethlehem war aber bestimmt keine hell und heimelig beleuchtete Bühne, sondern ein dunkler, karger Tierunterstand ohne jeden Komfort. Das Erkennen der göttlichen Wesenheit des Kindes, welches über die Hirten kam wie ein Blitz der Erleuchtung, das waren sie, die Strahlen von Gottes Herrlichkeit. Bildhaft nicht darzustellen, aber fühlbar auch für uns: Wenn wir in der Nacht von Schuld und Not an Erlösung glauben dürfen; wenn wir in der Nacht der Verlassenheit nicht mehr einsam sind; wenn in der Nacht der Schmerzen und des Todes einer mit uns leidet und stirbt; wenn für uns aus der Nacht des Todes ewiger Tag erblüht.

Die kunst- und schmucklose Astkrippe des bescheidenen Ordensmannes schenkt von diesem frohmachenden Erkennen. Die Menschen, die in seiner Bethlehem-Darstellung den Weg abwärts ziehen, haben schwer zu schleppen an ihrem Tagwerk, aber auch an ihren Eigenschaften und Gewohnheiten. Der ungeduldige Rennfahrer in seinem Rennauto, der am Überholen gehindert wird, der Bauer mit seiner Holzfuhr, die Großen und Kleinen. Sie alle tragen ihre körperliche und seelische Mühsal zum göttlichen Kind in der Krippe, vertrauend auf Erbarmen und Erlösung. Oberflächliche Lamettastimmung und Glitzerlaune kann unsere Herzen nicht heller machen, aber die unermessliche Freude, die uns Gott durch die Menschwerdung seines Sohnes geschenkt hat, wird allen zuteil, die guten Willens sind.

Zusammenfassung von Fr. Gerhard Kusstatscher aus dem Originaltext von Waltraud Holzner, veröffentlicht im Mitteilungsblatt 2/1999

KIRCHENKRIPPEN in Südtirol – Teil I

Weihnatskrippe in der Pfarrkirche von Lüssen

Pfarrer Josef Schmid – Erbauer der Krippe

Josef Schmid, geboren 1869 in Terenten, wurde nach Studienjahren 1893 zum Priester geweiht. Nach verschiedenen Stellen als Kooperator erhielt er 1902 die Pfarre Lüssen verliehen. Weil er eine künstlerische Ader besaß, malte er gerne und schuf verschiedene Bilder in Tempera. Für die Pfarrkirche in Lüssen schnitzte und malte er eine schöne Weihnachtskrippe, die alljährlich am Rosarialtar aufgestellt wird. Die Not der Bewohner nach dem Weltkrieg und dazu die Brandkatastrophe vom 10. Oktober 1921, der 14 Wohnhäuser und die Pfarrkirche zum Opfer fielen, bereiteten dem Pfarrer große Sorgen. Der Kirchenbau wurde zwar im Jahr darauf im April begonnen, doch um Martini stürzte das neue Gewölbe ein, was dem Pfarrer gesundheitlich arg zusetzte. Er wurde schwer krank und starb am 17. Mai 1923.

Nach Darstellung von Pfarrer Schmid befindet sich die Hl. Familie dieser „Krippe“ im Gewölbe eines herrschaftlichen Hauses. In Reliefschnitzerei wird das Gebäude angrenzend an anderen Gebäuden mit Kuppel und Flachdächern übergehend in Malerei weitergeführt zum Meer und Gebirge. Das Bild mit Goldumrahmung verdeckt das Rosenkranzaltarbild, gemalt 1817 von Georg Kachler aus St. Georgen/Bruneck. Die geschnitzten Figuren aus Holz (Hirten, Engel, Schafe) haben mit Ausnahme der Schafe eine Größe von 20 bis 30 cm und werden zum Fest der Erscheinung des Herrn mit der herrschaftlichen Ankunft der Könige ausgetauscht. „Jesukindlein“ gibt es für Weihnachten liegend und für später



Die „Schmid-Krippe“ aus der Pfarrkirche von Lüssen

sitzend und stehend. Pfarrer Josef Schmid hat alle Figuren selbst geschnitzt.

Diese vor gut 100 Jahren hergestellte „Schmid-Krippe“ wird erst seit den 70er Jahren vom Pfarrhaus wieder in die Kirche gebracht und aufgestellt.

Auf dem Hochaltar der Kirche stehen nämlich seit 1928 „Bretterbilder“ von der Hl. Familie und Hirten, gemalt von Johann Baptist Oberkofler. Für Dreikönig hat der PGR 2004 auch noch Bilder der Könige vom Kirchenmaler Johann Peskoller in Bruneck malen lassen, die seit 2005 die Krippe ergänzen.

Paul Detomaso, Chronist von Lüssen

Die Kirchenkrippe von Raas

Weihnachten 1994 wird in der Chronik des Pfarrlebens von Raas einen besonderen Platz einnehmen. Dort wurde nämlich die neue Kirchenkrippe vom damaligen **Pfarrer und Obmann der im Jahre 1988 gegründeten Ortsgruppe der Krippenfreunde Raas-Natz-Schabs, Raimund Federer**, bei der Christmette feierlich gesegnet. Damit ging ein lang gehegter Wunsch der Krippenfreunde in Erfüllung.

Bereits im Jänner 1994 hatte **Eduard Rieder** als Pfarrverantwortlicher für Raas alle Interessierten zu einer Aussprache zwecks Bau einer Kirchenkrippe eingeladen. Mehrere Familien hatten in den vorhergehenden Jahren mit Ägidius Überbacher bereits Hauskrippen mit Lechner-Figuren gebaut. So fühlten sich viele von dem Vorhaben angesprochen. Schon bald entschied man sich, die Kirchenkrippe im orientalischen Stil zu bauen, passend nicht nur nach biblischer Überlieferung, sondern auch für den vorgesehenen Standort der Krippe in der Hl.-Grab-Kapelle.

Ägidius Überbacher übernahm die Leitung des Kurses. Er goss nach Lechner-Art aus einem Blei- und Zinnmischmasse Hände und Füße für die 22 cm großen Figuren; die Köpfe entstanden aus Bienenwachs und Grundkreide. Schon seit Jahren hatte er diese Technik zur Herstellung bekleideter Figuren durch moderne Materialien verfeinert und verbessert. Die verschiedenen Körperteile wurden mit einem Drahtgestell miteinander verbunden und mit Stoffstreifen umwickelt. Nun machten sich fleißige Frauen ans Werk. Geeignete Stoffe wurden gesammelt und farblich aufeinander abgestimmt. Mit viel Geschick bekleideten die Frauen die Figuren: **Emma Verginer, Pia Überbacher, Luise Überbacher, Margareth Leitner, Monika Grumer, Hildegard Sigmund, Cilli Unterthiner, Mathilde Thaler und Emma Thaler**, alle brachten bereits Erfahrung in dieser Handfertigkeit mit.

Im Sommer ruhte die Arbeit. Im Oktober begannen **Ägidius Überbacher, Eduard Rie-**



Die Kirchenkrippe von Raas, erbaut 1994 und vollendet 1995



Die vielbevölkerte Grotte der Kirchenrippe Raas



Figuren aus dem prächtigen Drei Königs-Zug

der, **Josef Verginer** und **Josef Überbacher (Moar)** in der Krippenwerkstatt in Natz den Bau des 2,5 m breiten Krippengeländes. Den Mittelpunkt der Krippenanlage bildet eine Höhle aus einem uralten Lindenstock. Rund um diese Höhle, welche die Hl. Familie, musizierende und anbetende Hirten aufnimmt, scharen sich Gebäude, Türme – von stimmungsvollen Laternen beleuchtet - Torbögen, Brunnenanlage und Hirtenfeld. Schritt für Schritt entstand das Werk. Mit viel Phantasie, mit großem handwerklichem Können und unter Einsatz unzähliger Arbeitsstunden wurde die Krippenlandschaft in den ersten Dezembertagen vollendet. Nun galt es noch, die orientalische Landschaft mit passenden Sträuchern und Bäumen zu beleben. Palmen wurden aus Schwarzföhrenzweigen gefertigt, Thymian und Bärentraube haltbar gemacht und eingepflanzt. Inzwischen hatte Ägidius längst damit begonnen, den bekleideten Figuren „das Leben einzuhauchen“. Er gab ihnen die passende Haltung, fasste die Köpfe, Hände und Füße, legte die Kleider in Falten, stellte die Figuren zum Teil in Gruppen zusammen, kurzum, jede einzelne Figur sollte etwas zu tun haben und viel „leisten“.

Die Frauen häkelten und strickten Tassen, Behälter und Hüte; weiters galt es, die Turbane gekonnt zu schlingen. Die Männer drechselten und schnitzten Gefäße, Wasserkrüge und Musikinstrumente, u.a. entstand auch ein Dudelsack. Für die mit Begeisterung arbeitenden „Krippeler“ galt der Grundsatz: nur Selbstgefertigtes, nur echte Handarbeit sollte auf dieser Krippe ihren Platz finden.

Franz Clara aus Campill, der Schafschneider, hatte sich in besonderer Weise um die passende Herde bemüht. **Sr. Regina Kugler aus Mühlbach** erklärte sich bereit, den Hintergrund zu malen. Die Arbeit gelang ihr vorzüglich.

Einige Tage vor Weihnachten wurde die Krippe in der Hl.-Grab-Kapelle aufgestellt. Die Figuren zogen in der Krippe ein, jede auf dem vorgesehenen Platz. So fügte sich das eine zum anderen, es entstand ein kunstvolles,



Ausschnitt aus der Hauskrippe von Familie Überbacher, bevölkert mit vielen Engeln; Hintergrund gemalt von Sr. Regina Kugler

harmonisches Werk mit großer Aussagekraft. Im Jahr 1995 wurde die Krippe noch mit dem Königszug bereichert.

Bei der Segnung der Krippe am Hl. Abend wies Pfarrer Raimund Federer unter anderem auch auf den würdigen Platz hin, den diese Krippe in der Hl.-Grab-Kapelle gefunden hat: im Vordergrund die Menschwerdung Christi, im Hintergrund die Darstellung des Leidens und Sterbens des Erlösers. Nicht nur die Dorfbewohner waren sehr erfreut über die neue Krippe, auch viele Besucher aus nah und fern besichtigten sie, vertieften sich an der bildlichen Darstellung in das Geheimnis der Menschwerdung Christi, und blieben von den ansprechenden, lebenswahren Figuren berührt.

Anmerkung:

Maße der Kirchenkrippe Raas: Länge: 2,50 m; Tiefe: 1,40 m und Höhe: 1,40 m.

Anzahl der Figuren: 40 mit Hirten, Männern, Frauen, Kindern, 3 musizierenden



Der schwarze König mit Treiber und Dienern



Musikanten spielen zünftig auf

Engeln, Königen und Pagen; Tiere: Ochs und Esel, 23 Schafe, 2 Dromedare.

Ägidius Überbacher hatte im Jahre 1981 beim Altprälaten Lechner die Krippenbaukunst erlernt und seine Hauskrippe gebaut. Weiters hat er Kurse in der Krippenbauschule Innsbruck besucht. Seitdem leitete er viele Krippenbaukurse. Neben der Krippe in Raas entstanden auch die Kirchenkrippen von Aicha und Mühlbach, ferner an die 150 Hauskrippen im Brixner Raum und anderswo. So finden wir heute Lechner-Krippen in Raas, Natz, Schabs, Aicha, Elvas, Vals, Mühlbach, Vintl, Neustift,

Vahrn, Schalpers, Brixen, St. Andrä, Feldthurns, Lajen, Meran, Tramin, St. Pauls und auch im Krippenmuseum Muri-Gries.

Gisela Seebacher Überbacher, Raas

Für Besichtigung der Kirchenkrippe von Raas und der Hauskrippe von Fam. Ägidius Überbacher bitte unter Tel. 333 654 0750 anrufen. Danke!

Die Weihnachtskrippe im Tiroler Stil in der Kirche von Reischach

Seit dem Jahr 1946 wird sie noch immer Jahr für Jahr vom Hl. Abend an bis Ende Jänner am linken Seitenaltar aufgestellt. Krippenberg und Figuren sind Werke des Grödner Bildhauers Luis Insam-Tavella, geb. in St. Ulrich am 19.01.1901 und verstorben im Alter von 50 Jahren am 25.07.1950. Er war ein Sohn des Alois Anton Insam (Levisc Antone) und der Maria Moroder, Tochter des Malers Josef Moroder Lusenberg. Luis Insam erlernte die Bildhauerei in der Werkstatt seines Vaters und gab später an über 40 Lehrlinge sein Können weiter, unter anderen an Heindl Moroder und Adolf Vallazza.

Der Hintergrund stammt aus der Hand des Grödner Malers Peter Demetz-Feur und

zeigt eine Ansicht von der Nevelstraße in St. Ulrich aus hin bis zum Schlernmassiv. Auch die dargestellten Höfe im Hintergrund sind bekannt: ganz oben in der Mitte der Puenthof, ganz rechts oben der „Costamula de seura“-Hof und rechts vorne der Hof „Costamula de sot“. (Infos vom Grödner Bildhauer Otto Holzknecht)

Peter Demetz-Fëur, geboren am 28.06.1913 und verstorben am 01. 11.1977 in St. Ulrich, war bekannt als Maler von Berglandschaften.

Nach 1946 sind über 40 Jahre vergangen, bis die genaue Herkunft und Entstehung dieser Krippe erforscht und enträtselt werden konnte.

Im Jahr 1989 gab es eine Begegnung und ein Gespräch mit dem Grödner Bildhauer Otto Runggaldier aus St. Ulrich (05.02.1931 - 25.04.2018), der damals von der Handelskammer für die Überprüfung und Ausstellung der Zertifikate für Grödner Handarbeiten beauftragt war. Bei einer Durchsicht seines Bilderarchivs waren auch Bilddokumente von Krippenfiguren des Luis Insam-Tavella zu sehen, in denen wir sofort jene von Reischach erkennen konnten. Doch Runggaldier hatte damals nur ein mitleidiges Schmunzeln für unsere Einschätzung übrig. Insam-Tavella sei in seiner Zeit der vielleicht beste Grödner Krippenschnitzer gewesen, so Runggaldier, und es seien in unserem Land so gut wie keine seiner Werke mehr vorhanden. In den späten 1970er Jahren seien deshalb im Rahmen einer Ausstellung in Spanien von einem Anbieter aus den USA um einen extrem hohen Betrag elf Krippenfiguren zurückgekauft worden,

die jetzt in Gröden ausgestellt sind. Dass es in Reischach eine vollständige Insam-Krippe mit 21 Figuren (die Größe der Figuren beträgt 45 cm) geben soll, sei ganz einfach nicht möglich.

Erst die unumgängliche Gegenüberstellung mehrerer Grödner Künstler mit den Insam-Figuren aus Reischach rief dann Staunen und ehrfurchtsvolle Blicke hervor. Als dann auch die Signaturen an der Krippe und jene am Hintergrund bestätigt waren, wurde allen erst bewusst, welch kostbares Krippenwerk es in unserer Kirche zu sehen gibt.

Ein Schriftstück aus dem Pfarrarchiv gibt über das Künstlerhonorar Auskunft: Demnach hatten vier Reischacher Bauern für fünf Jahre 5 Säcke Weizen- und Roggenmehl sowie sechs Säcke Kartoffeln nach Gröden zu liefern.

Paul Peintner, Reischach



Die schlichte, doch künstlerisch wertvolle Kirchenkrippe von Reischach

Weihnachtliche Darstellungen am „Schnatterpeck-Altar“ in Niederlana

Dieser gotische Altar in der Pfarrkirche von Niederlana (geweiht am 15. Juli 1492) ist der größte Flügelaltar Tirols und misst vom Fußboden bis zur höchsten Spitze 14,10 m. Diese Art von Altären sollte damals dem einfachen Volke, das weder schreiben noch lesen konnte, die biblische Geschichte in Form von bildnerischen Darstellungen näherbringen.

Am 18. August 1503 bestellten der Erbauer dieser Kirche, Konrad Haug von Niederlana, und der Kirchprobst Peter Saltner von Oberlana bei Herrn Schnatterpeck, „Maler, Bürger des Rats an Meran“, einen neuen Hochaltar für die neue Pfarrkirche von Niederlana. Der Auftrag sollte innerhalb von acht Jahren vollendet sein. Es sollte „eine schöne, neuartige, wohlformierte Tafel mit gutem, beständigem Ducatengold verguldet, auch mit guter, beständiger, schöner Farb, Arbeit und Zeug meisterlich gemacht, gemalt und zugerichtet werden“.

Als Entlohnung wurden 1600 rheinische Gulden vereinbart. Die Bezahlung erfolgte in Raten zu 150 Gulden jährlich und zu 8 Fuder Wein (etwa 6400 Liter Wein). Dieser Betrag war der höchste, der damals im frühen 16. Jahrhundert für eine Anfertigung eines Flügelaltars verlangt wurde.

Der Hauptschrein misst 4,70 m an Höhe und ist nur 3,32 m breit. Die Flügel haben eine Breite von 1,66 m; bei geöffneten Flügeln weist der Altar eine Gesamtbreite von 6,62 m auf. Die Flügel zeigen vier Reliefs aus der Heilsgeschichte Jesu: links oben die Verkündigung an Maria, rechts oben die Geburt Jesu; links unten die Beschneidung und rechts unten die Anbetung der Heiligen Drei Könige. Zum Drei Königs-Relief: Es zeigt eine frühe Darstellung des Melchiors als Mohr, der sonst allgemein erst später in der Renaissance-Zeit zu finden ist (siehe Heft 1-2022). Heute ist der Schnatterpeck-Altar einer der 80

noch vorhandenen Flügelaltäre aus der Zeit des 15./16. Jahrhunderts in Südtirol, aber einer der bekanntesten – „eine schöne, wohlformierte Tafel“!

Zusammenfassung aus dem Text von Christoph Gufler, Chronist in Lana



Maria Verkündigung aus dem „Schnatterpeck-Altar“

Die Bachlechner Krippe in der Maria-Hilf-Kirche von Steinhaus

In der Steinhauser Weihnachtskrippe ist das weihnachtliche Geschehen in eine Ruine eingebaut, in der das Kind in der Krippe samt seinen Eltern Josef und Maria und den Hirten untergebracht ist. Diese Ruine gibt einerseits die Kulisse ab für dieses Geschehen und bildet andererseits eine Art Fenster, durch das das Dorf Steinhaus sichtbar wird, wie es sich zur Zeit der Entstehung der Weihnachtskrippe um 1900 präsentiert hat. Im Zentrum des weihnachtlichen Geschehens ist das Jesukind, gleich daneben knien Josef und Maria. Von beiden Seiten strömt eine größere Anzahl von Hirten auf das Jesukind zu, die von Schafen

und einem Hund begleitet sind. Sehr viele Hirten sind Kinder und Jugendliche, womit der Krippenbauer die damalige Realität trifft, nach der das Hüten des Viehs früher meist Kindern überlassen war. Über der Krippe hängt eine Darstellung der Dreifaltigkeit mit drei Engeln, die an das Gnadenbild von Heilig Geist erinnert. Die meisten Hirtenfiguren werden zu Drei König gegen Figuren ausgetauscht, die zum betreffenden Themenkreis gehören.

Eine Anmerkung: Für die Aktion „Tölderer Kastenkrippe“ wurde das Bild dieser Kirchenkrippe als Hintergrund verwendet.



Die Kirchenkrippe von Steinhaus im Bachlechner-Stil

In einer der Ausgaben 2023 ist ein bebildeter Artikel zum Gedenken an das 100. Todesjahr des Künstlers Josef Bachlechner (*1871 †1923) geplant. Gesucht werden Fotos von originalen Bachlechner-Krippen, sowie Fotos (oder Karten) von Figuren. Mitteilungen an den Schriftleiter. Danke!

Krippengeschichten aus dem Gadertal

Krippenbauen mit der Ortsgruppe Wengen

Am 27. September 1990 kam es zur Gründung der ersten ladinischen Ortsgruppe der Krippenfreunde in Wengen im mittleren Gadertal, „Union dles Cripeles – La Val“. Die Obmannschaft übernahm Gottfried Rubatscher, zu seinem Stellvertreter wurde Paul Gottfried Colz ernannt, Schriftführer waren Hans Rubatscher und Paola Moling, Kassiererin Angela Miribung.

Kurz darauf meldeten sich 20 Interessierte zu einem Krippenbaukurs, der mit einem Materialsammeltag begann. An drei Abenden wöchentlich und an mehreren Sonntagnachmittagen wurden unter der Leitung von Gottfried Rubatscher und Paul Gottfried Colz die Krippen gebaut. Gleichzeitig wurde auch ein Kurs zum Kleiden von Figuren veranstaltet, mit zehn Frauen als Kursteilnehmerinnen.

Vom 16. bis 20. Dezember 1990 fand in Wengen eine Krippenausstellung statt.

Von 1991 bis 1993 gab es jährliche Krippenbaukurse in Wengen, weitere Kurse fanden auch in Stern/La Ila statt. Die jeweiligen Krippenausstellungen waren sehr gut besucht; in diesem Rahmen wurde eifrig für neue Mitglieder geworben, um das Krippenwesen in den benachbarten Gemeinden zu verbreiten.

1994 fand in St. Martin in Thurn/San Martin de Tor ein Kurs mit Ausstellung im Saal des ladinischen Kulturinstituts statt.

Sommer 1995: Erneuerung des Kreuzweges von Wengen nach Hl. Kreuz von Gottfried Rubatscher zusammen mit Josef Schwingshackl aus Welsberg. Die Stationen aus Terracotta wurden von Josef Schwingshackl angefertigt. Am 10. September 1995 war



Kastenkrippe von Paul Colz, gebaut von 1995 – 1998



Bilder aus Krippenbaukursen in Wengen

die Segnungsfeier mit über 100 Teilnehmern. In den Armentara-Wiesen bewirteten Frauen aus Wengen die Gäste aus nah und fern.

Am 13. Dezember 1995 fand die Versammlung/Sentada der Ortsgruppe Wengen mit Neuwahlen statt, im April 1996 die Vorstandssitzung mit Ämterverteilung: Giovanni Rubatscher aus Corvara - Obmann und Kassier; Gottfried Paul - Geschäftsführer und Krippenbauleiter; Pfarrer Heinrich Perathoner - Beirat; Gottfried Rubatscher - Krippenbauleiter; Teresa Moling Vallazza - Schriftführerin.

Veranstaltungen von 1998 bis 2000: eine Krippenausstellung in St. Martin in Thurn, ein Kurs in St. Vigil, der Bau einer Kirchenrippe für die St. Katharinakirche von Corvara mit Grödner-Figuren; weiters die Planung von Kursen in Welschellen und in St. Vigil.

Es folgten - wohl aus Zeitmangel der Verantwortlichen - sehr ruhige Jahre. Erst im Herbst 2012 fand wieder ein Kurs mit

zehn Teilnehmern in St. Vigil statt. Mit der Krippenausstellung im Pfarrhaus von St. Vigil sollte eine Wiederbelebung des Krippenwesens im Gadertal starten.

Für die Leitung der jeweiligen Kurse in Wengen, St. Vigil und St. Martin in Thurn zeichneten Gottfried Rubatscher und Rita Miribung verantwortlich. In Stern war Walter Stampfer als Kursleiter tätig.

Krippe auf dem Kirchplatz von Wengen

Der Handwerkerverein La Val/Wengen hatte im Jahre 2000 die Idee, auf dem Kirchplatz einen großen Stall mit großen Krippenfiguren aufzustellen.

Diese Krippe sollte eine innige und religiöse Bereicherung sowohl für die Dorfbewohner als auch für Urlaubsgäste oder „Krippenschauer“ bieten. Der Stall wurde mit Lärchenholz von der Fa. Erhard Tolpeit aus Wengen gebaut; die Figuren als Statuen - beinahe in Lebensgröße - wurden in Gröden



Die Dorfkrippe von Wengen

gekauft und dann noch nachgeschnitzt von der Fa. R.P.Rustika. Die Fa. Malbo von Davide Frenes, damals Vorsteher des Handwerkervereins, besorgte das Fassen. Die Beleuchtung fertigte Sepl Moling. Die Krippen wurden am Heiligen Abend vom damaligen Ortspfarrer Jaco Ploner gesegnet.

Die Finanzierung wurde von den Handwerkern des Dorfes, von den Banken und von Privaten getragen. An alle einen großen Dank!

(Übersetzung aus dem Calènder Ladin 2000).

Eine Ortsgruppe – auch in St. Martin in Thurn

Wenig bekannt ist die kurzzeitige Existenz einer Ortsgruppe in St. Martin in Thurn. Ge-gründet wurde sie im Sommer 1997; als Ob-mann wurde Carlo Pescolderung bestimmt, Albino Verginer als Geschäftsführer. Über

Kurstätigkeiten und Krippenausstellungen ist im Bericht zur Ortsgruppe Wengen eini-ges festgehalten. Ab 2002 wurde diese zweite ladinische Ortsgruppe stillgelegt.

Das vorläufige Ende der Ortsgruppe Wengen

Nach mehreren Jahren ruhender Tätig-keiten der Ortsgruppe Wengen legte der Obmann Giovanni Rubatscher heuer sein Amt aus beruflichen Gründen nieder. Es

bleibt zu hoffen, dass sich in Zukunft doch einige interessierte Personen zur Neubildung einer Ortsgruppe finden, um die Tradition

des Krippenlebens im Gadertal aufrecht zu erhalten.



Heimatliche Krippe aus einem Kurs



Bildstock in Wengen mit Reliefs von Hermann Moroder

Krippenbauen – als Kunst und Hobby **Die Krippenkünstler Gebrüder Rottonara aus Stern**

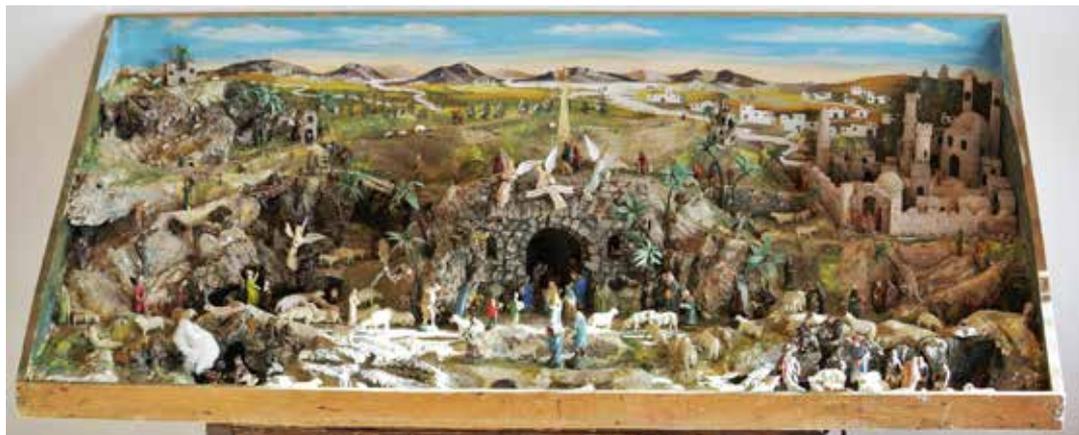
Der folgende Abschnitt erzählt vom Krippenbauen und Schnitzen der Brüder Rottonara: Tone *1932 – †1990; Rico *1935 – †2019 und Lois *1938. Sowohl hobbymäßig als auch beruflich schufen sie die verschiedensten Darstellungen des Heilsgeschehens.

Lois Rottonara erzählt von der Meditation der Krippenherstellung in seiner Familie:

„Schon im Herbst begannen wir Brüder Rottonara („chi da Francesch“) mit dem Sammeln von Naturmaterialien. In der Adventszeit

wurden die Figuren geschnitzt und zu jeder Figur wurde eine besinnliche Geschichte erzählt. Die Königsfiguren begannen am Weihnachtstag ihren Weg in einer Stubenecke und nachts näherten sie sich immer ein Stück der Krippe, dies war für uns Kinder eine Riesenfreude. In unserer Familie wurden mehrere Kastenkrippen mit Beleuchtung gebaut.“

Im Jahre 2007 wurde Lois Rottonara beauftragt, eine Krippe für Papst Benedikt XVI. zu schnitzen.



Kastenkrippe der Rottonara-Brüder

Rico Rottonara, der Hobbyschnitzer und Maler

Mit großer Leidenschaft stellte er jährlich 20 bis 30 Krippen in seinem Haus aus. Verständlicherweise war es nicht leicht, für alle den geeigneten Platz zu finden. Viele Freunde und Besucher freuten sich, diese besichtigen zu können.

Die Gebrüder Rottonara lernten schon als Kinder vom Vater Vijo Rottonara das Schnitzen. Im Alter von 10 Jahren konnte Rico seine erste Kassettenkrippe von 2 Metern Länge mit etwa 100 Figuren vollenden. Die geschnitzten Häuser wurden im Sand gewälzt und erhielten somit ein orientalisches Flair.

Tone Rottonara, ein beruflicher Schnitzer
Tone schnitzte hauptsächlich Reliefs und Schilder für den Innen- und Außenbereich von Hotels und Gastbetrieben. Die Mode der klaren Linien hat mittlerweile fast alle seine Werke verschwinden lassen.

Abends widmete sich Tone dem Schnitzen von Krippenfiguren, die nicht größer als 12 bis 15 cm waren. Die meisten Krippen der Rott-Gebrüder waren Kassettenkrippen, die den Vorteil hatten, dass man sie gut und platzsparend verstauen konnte.

Pepi Pescollderungg, ein weiterer Krippenkünstler aus dem Gadertal

Geboren wurde er 1956 in Stern/Abtei. Nach dem Besuch der Kunstschule in Wolkenstein war er für viele Jahre als Lehrer an

der Schnitzschule in St. Jakob in Ahrn tätig. Er lebt und arbeitet heute als freischaffender Künstler in Pflazen.



Moderne Schnitzereien von Pepi Pescollderungg



Moderne Reliefkrippe von Pepele Pescollderung

Zu Besuch bei PASQUALE KASTLUNGER in Enneberg

Zusammen mit Renato Valle besuchte ich am Nachmittag des 25. Jänner 2022 den Krippenfreund Pasquale Kastlunger, der im Weiler Plaiken/Pliscia in Enneberg wohnt.

Von ihm und seiner Frau Brigitte werden wir herzlich begrüßt und sogleich zeigt er uns seine Krippen. Zuerst ein paar kleine, darunter einen von Ameisen zerfressenen Stock mit ein paar Figürchen. In der Ecke des Hausganges stehen zwei Kastenrippen, beide nebeneinander. Rechts ist das Geburtsgeschehen dargestellt und links der Aufbruch zur Flucht, beides eingebettet in tiefwinterliche Landschaft und mit Hintergründen, die eine besondere Tiefenwirkung zeigen.

In der getäfelten Stube stehen wir dann vor der großen heimatlichen Krippe mit den beachtlichen Maßen von 2,30 m Breite und 1,30 m Tiefe. Seit über 20 Jahren steht diese Krippe in dieser Form da. Die Figuren aus Zirbenholz hat Pasquale selbst geschnitzt.

Zuerst war die Krippe viel kleiner, mit einem einfachen Häuschen, das nun als Hirtenbehausung auf der linken Seite steht. Vor

etwa 15 Jahren nahm Pasquale an einem Kurs von Thomas Ploner teil und baute sich eine Nachbildung seines Heimathauses dazu. Die ersten Figuren schnitzte er bereits vor etwa 30 Jahren, bei einem Schnitzkurs in Dietenheim hatte er die Grundbegriffe dafür erlernt.

Unter den Figuren findet man eine, die unverkennbar den Talheiligen, P. Josef Freinademetz, darstellt. Einige Tierfiguren, vor allem etliche Schafe, stammen von Albin Oberleiter, verstorben 2021. Interessant ist die Dreikönigs-Gruppe. Drei Figuren davon, die eigentlichen Könige, stammen aus Pasquales Hand; eine neuere Figur zu Pferd gesellte sich später dazu. Alle vier scheinen zu beraten, wohin der Weg wohl führt.

Auf der Krippe sieht man viel Bewegung: bei den Figuren aus der bäuerlichen Welt, bei der Schmiede, am Bach der Mühle und bei der Viehtränke, wo fließendes Wasser rinnt.

Interessant ist der Hintergrund mit den glitzernden Sternen. Beim näheren Betrachten sieht man, dass keine Wolken aufgemalt sind, sondern dass die Maserung



Der neue Krippenstall

der Sperrplatte schöne, langgezogene Wolkenformen zeigt. Mit etwas Grundfarbe, dazu einem leichten Blau mit einem rötlichen Ton entstand ein wunderbarer Himmel. Die stimmungsvolle Beleuchtung ist mit LED-Material errichtet, Renato Valle hat bei der Installierung mit Hand angelegt.

Zum Aufstellen des Krippenberges aus drei Teilen benötigt Pasquale etwa 4 Tage. Die Landschaft besteht aus Styropor und einem Stück gemauertem Gelände. Mit Sand entstehen die Wege, für die Begrünung ver-

wendet er dünnes Moos aus dem nahen Wald. Die Krippe ist mit insgesamt 100 Figuren ausgestattet: 40 umfassen die Hl. Familie, Hirten, Könige, Bauernvolk und Handwerker, die restlichen Schafe, Pferde, einen Fuchs, sonstiges Kleinvieh und viele Arbeitsgeräte. Vorne rechts steckt im Moos ein kleiner Weihnachtsstern, der immer noch schön blüht.

Pasquale - Jahrgang 1951 - ist schon seit vielen Jahren Mitglied der Ortsgruppe Montal-St. Lorenzen, vorher war er für einige Jahre bei der Ortsgruppe Bruneck. Seine Frau Brigitte geb. Pezzei stammt aus Campill und teilt gerne mit Pasquale das große Interesse

am Krippenleben. Pasquale wurde am 3. Februar 2019 für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Während des Besuches beantwortete uns Pasquale auch einige Fragen:



Der alte Krippenstall

Pasquale, seit wann pflegst du das Krippenbauen? Schon als Kind habe ich gerne gebastelt und auch mit dem Taschenmesser geschnitzt.

Wie hast du das Interesse an der Krippe gefunden? Mein Vater war Mesner des Kirchleins von Plaiken, das zur Pfarre Enneberg/La Pli gehört. Um Weihnachten hatte er das Recht, zu den Bauern zu gehen, um das „Läutekorn“ für das Wetterläuten einzusammeln. Ich durfte ihn als Schulbub öfters begleiten und kam so auch in die Stuben der Bauernhäuser, wo mancherorts auch große, alte Krippen aufgestellt waren. Später habe ich dann selbst das „Läutekorn“ eingesammelt, dazu verwendete ich einen Schlitten. Jedes Mal habe ich dann auch die Krippen angeschaut.

Welcher Krippenstil gefällt dir? Obwohl ich bisher viele schöne Krippen bei Ausstellungen und Besuchen bei Krippenfreunden gesehen habe, gefällt mir der heimatliche Stil doch am besten.



Brigitte und Pasquale Kastlunger

Zum Schnitzen hast du eine geschickte Hand und ein gutes Auge, also ist es dein eigentliches Hobby, oder? Ja, ich wollte als Jugendlicher sogar nach Gröden in die Schnitzschule, doch es fehlte das Geld dazu. Ich erlernte dann den Beruf des Maurers. In meiner Freizeit habe ich immer gebastelt und geschnitzt. Heute - als Pensionist - genieße ich dieses Hobby sehr. In den letzten Jahren habe ich auch viel gedrechselt. Das Arbeiten mit den verschiedenen Hölzern ist sehr interessant. (Beim Rundblick durch die Stube sieht man auf den Stellagen und Kästen so manche feine und langstielige hölzerne Gefäße).

Kannst du mir etwas zum Krippenwesen im Gadertal erzählen? Früher gab es in den Bauernhäusern schöne und große Krippen zu sehen. Im Jahre 1958 wütete im Dorf Enneberg ein Großbrand, dem mehrere Häuser zum Opfer fielen. Auf dem „Roderhof“ befand sich eine große Krippe, die angeblich gerettet wurde; jedoch „helfende Hände“ haben dann diese Krippe beseitigt. Durch das immer stärkere Aufkommen des Tourismus wurde viel gebaut, die alten Häuser wurden abgebrochen, es verschwand durch Verkauf viel an altem Hausrat, darunter auch Krippen. Vieles wurde oft auch verworfen. In den Dörfern Wengen, St. Martin, Campill gab es früher ebenfalls Krippen zu sehen. Auch im oberen Gadertal. Heute



Altes religiöses Brauchtum: Der Herrgottswinkel dieser Stube wird zu Weihnachten in einen Hausaltar umgestaltet

finden sich nur mehr in einzelnen Häusern kleine Krippen, die von Interessierten bei den bisher wenigen Kursen im Gadertal oder von Bastlern gebaut wurden.

Gibt es noch weiteres Brauchtum zur Weihnachtszeit?

Noch erhalten ist der religiöse Brauch zum Aufstellen des „Hausaltars“ in manchen Häusern, vor allem in der Pfarre Enneberg. In der Stubenecke werden gestickte Tücher, große und kleine Gedenktafeln und Heiligenbilder aufgehängt. In die Mitte des Stubenwinkels kommt ein Wachs-Christkindl. Vor diesem „Hausaltar“ wird dann viel gebetet. Eine der Personen, die dieses alte christliche Brauchtum pflegen, ist Frau Vittoria Rovara im Weiler Frena in Enneberg.

Eine Anekdote aus der Tätigkeit von Pasquale

Es ist schon einige Jahre her, als die Krippenfreunde von Montal-St. Lorenzen einen Kurs zum Bauen von Kastenrippen mit Kursleiter Peter Riml aus Wenns/Tirol organisierten. Kursvorgabe war der Bau einer „Eckkastenrippe“, das Ziel, sie innerhalb einer Woche fertig zu stellen. In der Krippenwerkstatt von Montal wurde jeden Tag sieben bis acht Stunden lang gebastelt und gewerkelt. Am Ende malte Peter Riml die Hintergründe dazu. Auch Pasquale Kastlunger war mit dabei und er schaffte es, in dieser Zeit gleich zwei Kastenrippen fertigzustellen, während alle anderen Teilnehmer bei einer alle Hände voll zu tun hatten.



Winterliches Detail aus der Kastenkrippe

Pasquale und Brigitte laden alljährlich gerne ein zum „Krippenschauen in der Weihnachtszeit“ bis Lichtmess 2023. Sie sind erreichbar in Enneberg, Plaiken/Pliscia Nr. 11, bitte vorher anrufen unter Nr. 0474/501726 oder 339 1035871.

Ein weiterer aktiver Krippenfreund ist Albin Feichter aus Enneberg-Pfarre/La Pli Nr. 6, er baute ebenfalls schöne Krippen und lädt gerne zum Krippenschauen bis zum 6. Jänner 2023 ein. Ein Anruf unter Tel. 328 4629085 genügt.

Ein großes Dankeschön an Brigitte und Pasquale Kastlunger für die freundliche Aufnahme und für das Gespräch.

Zum Schluss dieses Artikels ein paar Worte des Dankes: An Herrn Pio Sottara (er stammt aus Wengen und wohnt schon seit Jahrzehnten in Brixen) für die Vermittlung der Texte und Fotos und an Teresa Moling Vallazza für die Bereitstellung von weiterem Bildmaterial und für die fleißige Mitarbeit! Ebenso ein Danke an Susy und Barbara Rottonara aus Stern, sowie an Paul Alton aus Wengen für die Mithilfe.

Alois Faistnauer

Eine gekürzte Version dieses Artikels wird auf folgenden Seiten in ladinischer Sprache eingefügt. Ein Danke an Paolo Anvidalfarei vom ladinischen Kulturinstitut für die Übersetzung!

Le grup di Amisc dles cripeles “Uniun dles cripeles - La Val”

Zusammenfassung in ladinisch

Le ressumé fora di articui da denant che reverda la vita dles cripeles tla Val Badia mostra le svilup dl pröm grup ladin tla Uniun di Amisc dles cripeles de Südtirol. Chiló val' informaziun sura costruturs de cripeles y artiséc.

Fondaziun: ai 27 de setëmber 1990

Le pröm consëi che é gnü lité:

Presidënt: Gottfried Rubatscher

Vize-presidënt: Paul Gottfried Colz

Scrivans: Paola Moling y Hansi Rubatscher

Cassiera: Angela Miribung

Pro le pröm curs da fá cripeles, tigní da Paul Gottfried Colz y Gottfried Rubatscher, él sté sis porsones che á tut pert; de chëstes nël cater da La Val y döes da Calfosch. L'entusias y la ligrëza é stada grana y do la pröma mostra te calonia da La Val él chersciü dassënn l'interes por chësta ativité, tan tröp che ti agn do él gnü organisé deplü cursc. Ala fin di cursc él dagnora gnü metü en mostra les cripeles

y n gröm de jënt da döta la valada y ince da foradecá é gnüda a ti ciaré.

Al é spo gnü fat d'atri cursc - tignis da Gottfried Rubatscher y Paul Colz, a San Martin de Tor, Al Plan y Rina. A La Ila él gnü fat cursc da Walter Stampfer.

Al é ince gnü fat cursc por vistí les figöres dla cripele, tignis da Teresa y Paola Moling. Les partezipantes á albü na gran ligrëza; i biscoti da Nadé ch'ares á fat y s'á tut para ti á dé na saü ducia ales sères dl cursc.

D'isté dl 1995: remodernamënt dla Via Crucis da La Val cina sö La Crusc cun Gottfried Rubatscher y Josef Schwingshackl da Valsperch. Chësc á fat i chedri dles staziuns de teracöta. Ai 10 de setëmber él gnü fat la benedisciun.

Ai 13 de dezëmber 1995: incuntada dl grup da La Val

Aurí 1996: lita nöia dl grup da La Val:

Presidënt: Giovanni Rubatscher da Corvara



Kleinkrippe von Rico und Tone Rottonara

Aministradú y diretor di laurs: Paul Gottfried Colz

Diretur di laurs: Gottfried Rubatscher

Aconsiadú: siur Heinrich Perathoner

Scrivana: Teresa Moling

2006: Integraziun dl grup da La Val tl comprensore da Bornech di Amisc dles cripeles Südtirol.

2022: En chësc ann é la Uniun dles cripeles da La Val gnüda tuta jö.

La cripele dl paisc da La Val

Tl 2000 é gnü fat na cripele de paisc nöia, che á ciafé so post dlungia dlijia. La scomenciadia é piada ia dala Uniun di artejans da La Val. La benedisciun é gnüda fata en vëia de Nadé da siur Iaco Ploner.

N grup ince a San Martin de Tor

Manco conesciü é le grup da San Martin metü sö por n tēmp cört. La fondaziun vá zoruch al isté dl 1997; inlaota é gnü lité sciöche president Carlo Pescolderung; Albino Verginer é gnü nominé aministradú. Por ci che reverda i cursc y les mostres pón ciafé informaziuns

ti protooi dl grup da La Val. Dal 2002 inant é ince chësc grup gnü lascé sö.

Fá cripeles – sciöche ert y hobby

I artisç dles cripeles: i fredesc Rottonara da La Ila

Chësta pert cunta de sciöche i fredesc Rottonara fajô y ziplâ cripeles: Tone *1932 - †1990; Rico *1935 – †2019 y Lois *1938. Sciöche hobby y ince sciöche profesciun á cherié raprezentaziuns desvalies dl avnimēt religiüs.

Lois Rottonara cunta dla meditaziun da arjigné ca la cripele te süa familia:

“Bele da d’altonn metōnse man nos fredesc Rottonara (chi de Francësch) da cōie adöm material che ciafān tla natōra. Tratan le tēmp d’Advēt gnōl ziplé figōres y pro vigni figōra gnōl cunté na bela storia. Les figōres di resc piā ia sōn so tru en Nadé, ai jō dal ciantun de stüa vigni nōt n toch plü dlungia ala cripele, chësc ê por nos mituns na gran ligrëza. Te nosta familia é gnü fat n gröm de cripeles te n castl cun ilominaziun.”



Kleinkrippe von Rico und Tone Rottonara

Tl 2007 á Lois Rottonara cialé l'inciaria da ziplé na cripele por papa Benedèt XVI.

Rico Rottonara, scoltur por hobby y depenjadú

Cun gran pasciun metól fora vigni ann da 20 cina 30 cripeles te súa ciasa. Sciöch'an pó capí nêl nia saurí da ti cialé n bun post a dotes. Tröc amisc y vijitadus s'la confortâ da jí a ti ciaré. I fredesc Rottonara â bele imparé da pici insö da ziplé da so pere Vijo Rottonara. Bele cun 10 agn â Rico rové súa pröma cripele te n castl de 2 metri lungia y cun ca. 100 figöres. Les ciasas ziplades ê gnüdes brodorades tl saorun, che ti â insciö dé na carateristica orientala.

Tone Rottonara, n scoltur de profesciun

Tone â plü co ater cherié y fat reliefs y tofles por interns o esterns de hotí y ostaries. La moda dles linies tleres á fat sparí feter döt cant. Da sêra ziplâl figöres por cripeles, che nê nia maius co 12 cina 15 cm. La maiú pert dles cripeles di fredesc Rottonara ê cripeles te n castl, che â le vantaje da podêi gní metüdes inzai zënza adoré massa na gran lerch.

Pepele Pescollderungg, n ater artist dles cripeles

Al é nasciü tl 1945 a La Ila; do avêi stlüt jö la scora d'ert te Sëlva él sté por tröc agn maester tla scora da scolturs a St. Jakob in Ahrn. Aldedaincö virel y laorel sciöche artist independënt a Falzes. Pepi snizlèia ma cripeles y reliefs.

Pasquale Kastlunger, le costrutur de cripeles da La Pli

Ann 1951, al fajô le muradú y da tröc agn incá él n amich dles cripeles apascioné y mêmber dl grup da Mantëna Todëscia. Dan da plü co 30 agn âl metü man da ziplé figöres. Da 20 agn incá mêtel fora te stüa súa la gran cripele cun les carateristiches de nosc raiun y cun plü co 100 figöres. Deboriada cun súa fomona Brigitte nasciüda Pezzei da Lungiarü



Cripele por le Papa Benedikt XVI

tolel dagnora pert ion ales manifestaziuns di amisc dles cripeles sura döta la provinzia.

Pasquale y Brigitte invèia gën vigni ann a ciaré les cripeles tl tēmp da Nadé, chësc ann ses dër bel invíá da Nadé cina Santa Maria dales Ciandëres (2 de forá 2023). Ai é da cialé a Pliscia, nr. 11, La Pli, präibel cherdé sö denant al nr. 0474/501726 o 339 1035871.

N ater amich dles cripeles é Albin Feichter che vir a La Pli, nr. 6. Al á ince fat dër de beles cripeles y les lascia gën odëi da Nadé cina ai 6 de jená 2023. Al basta telefoné al nr. 328 4629085.

N per de ringraziamënc:

A Barbara y Susy Rottonara da La Ila, ala cronista Sylvia Costabiei, a Alton Paul y d'atres porsones da La Val.

A Teresa Moling da La Val y en particular a Pio Sottara, Porsenú. A düc n gran dilan por avêi metü a desposiziun fotografies, tesé y informaziuns y por la gran colaboraziun.

N gran dilan a Paolo Anvidalfarei por la traduzion dl test.

DR KRIPPELER

*S gånze Johr traamb r ven Krippe austelln,
s gånze Johr gfreit r si drauf,
känn `s kaum drwårtn, bis Weihnächtn isch
und nåchr – baut r sie auf.*

*Wurzlen und Gmias håt r lång schun benånd,
s fahlt aa r Hirschhoadr net.
S Kreiz tuat n wea – ve den ewign buckn,^o
sell isch hålt des oanzige Gfrett.*

*Åndächtigt setzt r Figur um Figur,
ålls af sein richtign Plåtz.
S Jesukind ligg in sein Krippele drein
und an schean Heilingschein håt `s.*

*Jå, um die Weihnachtszeit håt r an Gneat,
do låßt `s n bessr in Keit.
Isch schusch die liabe Stund selbr, der Mensch,
lai net um der heiling Zeit.*

Entnommen aus dem Büchlein „Die Flutterlen“
von Irmgard Schrentewein
erschienen bei Verlag A. Weger, Brixen, 1998

Weihnachtsfreuden mit Hürden

Erzählung von Ferdinand Pardeller

Wir hatten zu Hause eine sehr liebe Katze. Ihr Fell war weiß-grau meliert, weich und kuschelig. Sie war gleich alt wie ich, ist also im selben Jahr geboren. Ich bin mit dieser Katze groß geworden. Sie war mein Ein und Alles und gehörte einfach zu mir. Mein Vater verstarb, als ich erst vier Jahre alt war.

Es nahte wieder einmal Weihnachten und meine Mutter holte die Schachtel mit den in Papier gewickelten Krippenfiguren vom Dachboden. Ich, als kleiner Bub, durfte nur die Figuren auswickeln und auf den Tisch legen, mehr durfte ich nicht. Für alle anderen Tätigkeiten waren meine älteren Geschwister zuständig. Mein Bruder Hans hatte die Aufgabe, die Hirten auf den richtigen Platz zu stellen. Meine Schwester Burgl sorgte dafür, dass die zarten Glaskugeln auf den Tannenzweigen, die den Hintergrund unserer Krippe bildeten, schön sichtbar aufgehängt wurden. Ich durfte das alles nicht! Ich sei noch zu klein und zu tollpatschig, hieß es.

Im Herrgottswinkel, in der Stube, war ein Brett angebracht und auf dieses wurde die Krippe gestellt. Schön war sie anzusehen. Leider aber war sie für mich zu hoch positioniert und wenn ich von der Krippe etwas sehen wollte, musste mich meine Mutter hochheben. Meiner Katze die Krippe zu zeigen, vielleicht besser: schaffte ich hingegen mit einiger Mühe.

Beim Krippenbau war ich stets der kleine „große Außenseiter“ und das stimmte mich nachdenklich und machte mich traurig, wollte ich doch selber mithelfen.

Eines Tages sagte ich zu meiner Mutter: „Ich will selber meine eigene Krippe nach meinen Ideen bauen“. Als echtes „Mamasöhnchen“ bekam ich sofort ihr Einverständnis. Sie stellte mir einen passenden Tisch zur Verfügung und so fing ich an, meine Krippe

zu bauen, mit Steinen, Wurzeln und viel Moos. Die wichtigsten Figuren brachte mir das liebe Christkind. Ich hatte nun meine eigene Krippe – und die Gewissheit, selbst darüber entscheiden zu dürfen, wie ich sie jährlich aufstellen wollte.

Einmal, als ich wieder meine Krippe bewundern wollte, traute ich meinen Augen nicht. Was war dort los? Die Figuren lagen kreuz und quer herum und in der Mitte, genau vor dem Stall platziert, lag ein gar nicht kleines, braunes und riechendes Häufchen. Furchtbar! Der Täter war somit leicht erkannt. Aber warum hat meine Katze das gemacht? Ich rätselte hin und her und kam zum Schluss, dass ich möglicherweise meiner Krippe mehr Aufmerksamkeit geschenkt hatte als ihr, sie fühlte sich höchstwahrscheinlich vernachlässigt. Anders konnte ich mir das nicht erklären. Jedenfalls nahm ich meiner Katze diese Tat sehr übel. Sie hatte meine Krippe regelrecht verschandelt.

Meine Katze bekam nie Junge; vielleicht, so dachte ich mir damals, war das ja die Strafe dafür, die sich der liebe Gott für sie ausgedacht hat.

Wir gedenken der verstorbenen Krippenfreunde

Name	Ortsgruppe	Sterbedatum
Anna UNTERSTEINER	Mühlbach	06.10.2021
Maria UNTERPERTINGER SCHLECHTLEITNER	Bruneck	02.12.2021
Anna OBERMAIR GRUBER	St. Johann	03.03.2022
Rosa MITTERMAIR	St. Johann	21.04.2022
Franz BARBIERI	Landesverein	03.06.2022
Ferdinand PARDELLER	Welschnofen/Gummer	30.07.2022

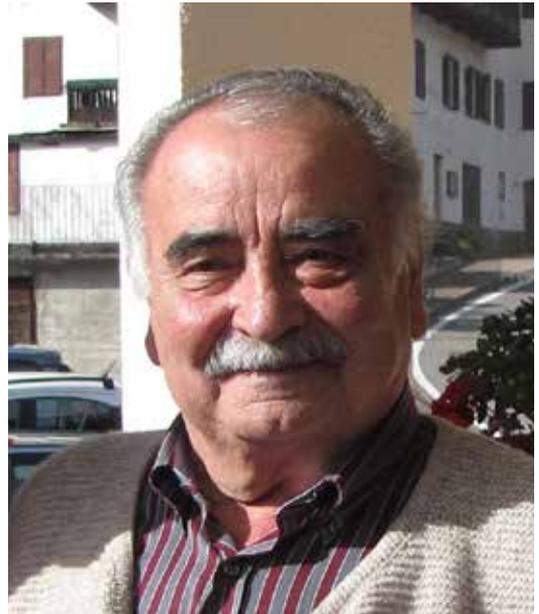
***Spruch für die Verstorbenen:
Gute Menschen gleichen Sternen,
sie leuchten noch ewig nach ihrem
Erlöschen!***

Nachruf für Ferdinand Pardeller, Welschnofen

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitglied Ferdinand Pardeller, der am 30. Juli im Alter von 74 Jahren nach einem arbeitsreichen und erfüllten Leben verstorben ist.

Ferdinand war seit 1995 Jahren begeistertes Mitglied der Südtiroler Krippenfreunde. 1994 besuchte er bei Frau Maria Tschager in Bozen seinen ersten Krippenbaukurs. Damals war er bereits bei der Heimwerkergruppe von Welschnofen dabei. Bei der Gründung 1999 der Ortsgruppe Welschnofen-Gummer war er eine der treibenden Kräfte und hatte das Amt des Geschäftsführers inne. Ferdinand besuchte einige Ausbildungskurse in der Verbandswerkstatt in Bozen, organisierte dann selbst Krippenbaukurse und Ausstellungen. Der Bau der Kirchenkrippe - als Weihnachts- und als Passionskrippe verwendbar - und der Dorfkrippe, waren seine großen Werke.

Die Ortsgruppe war mehrere Jahre ohne Obmann, doch Ferdinand hielt die Krippen-tradition im Ort stets aufrecht. 2011 über-



Ferdinand Pardeller

nahm er schließlich selbst dieses Amt. Im darauffolgenden Jahr, am 8. September 2012, fand die Alpenländische Wallfahrt der Krippenfreunde nach Maria Weißenstein statt. Als Mitorganisator und Aussteller einiger Krippen leistete er einen wertvollen Beitrag zum Ablauf dieser Veranstaltung.

Ferdinand war nicht nur ein großer Krippenfreund, sondern auch im Vereinsleben von Welschnofen eine wichtige Persönlichkeit, u.a. bei der Musikkapelle, beim Theaterverein und als Mitorganisator bei vielen Veranstaltungen.

Krippen - Ausstellungen in Südtirol 2022/23

Goldrain – Schloss Goldrain

Donnerstag – Feiertag: 08.12.2022 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Samstag - 10.12.2022 von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Sonntag - 11.12.2022 von 10.00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Katharinaberg in Schnals – Haus der Dorfgemeinschaft

Sonntag, 18. Dezember 2022 – von 11.00 bis 18.00 Uhr

Dorf Tirol – Schloßkapelle

03./04. und 07./08. Dezember 2022 jeweils von 10.00 – 17.00 Uhr

Riffian – Bürgersaal

Sonntag, 11. Dezember 2022 von 10.00 – 16.00 Uhr

**Passeier - St. Leonhard: Im Stadel Tirolerhof – Kohlstatt neben Bäckerei Kobler:
Große Krippenausstellung zu „33 Jahre Ortsgruppe Passeier – Riffian – Dorf Tirol“
Vom Samstag 03. Dezember bis Sonntag 11. Dezember 2022**

Öffnungszeiten:

Samstag, 03. und Sonntag, den 04. Dezember 2022 von 11.00 bis 20.00 Uhr

Montag/Dienstag/Mittwoch, den 05./06./07. Dezember 2022 von 09.00 bis 13 Uhr

Donnerstag (Feiertag), den 08. Dezember 2022 von 11.00 bis 20.00 Uhr

Freitag/Samstag/Sonntag, den 09./10./11. Dezember von 11.00 bis 20.00 Uhr

Leifers/Laives - Ausstellungsräume der Gemeinde, oberhalb der Pfarrkirche

Vom 08. bis 11. Dezember 2022

von 10.00 - 12.00 Uhr und von 14.00 - 18.00 Uhr.

Am 08. Dezember 2022 um 09.00 Uhr gestalten die Leiferer Krippenfreunde zu „10 Jahre Krippenfreunde Leifers/Amici del Presepio Laives“ den Festgottesdienst in der Pfarrkirche von Leifers. Nach dem Gottesdienst: Eröffnung der Ausstellung mit Krippensegnung.

In der Advents- und Weihnachtszeit, vom 27. November 2022 bis 08. Jänner 2023:

„Krippenweg in der Stadt Leifers – mit Krippen in den Schaufenstern“.

Informationen (zweisprachig) findet man dazu auf Facebook von

„Leiferer Krippenfreunde - Amici dei Presepi Laives“.

Aldein – Pfarrsaal

Samstag 26.11. um 15.30 Uhr **Segnung:** am Sonntag, 27.11.22 – ganztägig geöffnet

Jenesien - Widum

Öffnungszeiten:

Samstag/Sonntag, 26./27. November; Samstag/Sonntag, 03./04. Dezember; Donnerstag, 8. Dezember und Samstag/Sonntag, 10./11.12.2022 - jeweils von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Diese Krippenausstellung wird von den Krippenfreunden von Jenesien in Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat und dem Tourismusverein veranstaltet.

Villnöß - Pfarrsaal

Krippenausstellung am 04. Dezember 2022 von 10.00 – 17.00 Uhr

Feldthurns – „Castaneum“

Sonntag, den 11. Dezember 2022 von 10.00 – 16.00 Uhr; um 10.30 Uhr Krippensegnung *Krippenausstellung in Geschäften, Schaufenstern in der Dorfstraße und im „Tonigkirchl“ bzw. in der Laurentiuskirche vom 03. Dezember bis zum 26. Dezember 2022.*

Klausen

Apostelkirche:

Im Rahmen des „Gassladvents“ Ausstellung von heimatlichen Krippen vom Freitag, den 25. November 2022 bis Sonntag, den 08. Jänner 2023.

Öffnungszeiten - täglich jeweils 9.30- 18.00

Galerie Kusstatscher:

Samstag, 03. November und Sonntag, den 04. Dezember 2022 von 09.00 bis 19.00

Ausgestellt werden die Krippen des Kurses 2022; gleichzeitig findet eine Bilderausstellung des Künstlers Hannes Tribus statt.

Villanders – Kultursaal/Grundschule Villanders

Samstag, 17. Dezember 2022 von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Sonntag, 18. Dezember 2022 von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Kultursaal der Grundschule Villanders

Bruneck – „Alte Turnhalle“ am Gemeindeplatz von Bruneck

Donnerstag – Feiertag 08. Dezember bis 11. Dezember 2022; durchgehend geöffnet von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Eröffnung am Feiertag, 08. Dezember 2022 um 11 Uhr

St. Johann im Ahrntal – Mittelschule:

Sonntag, 27. November 2022: von 09.30 – 18.00 Uhr. *Beginn mit Krippensegnung*

Taufers im Pustertal – „Goasroscht“/Kematen

26./27. November; 03./04. Dezember; 08. Dezember; 10./11. Dezember und 17./18. Dezember 2022.

Ab der Weihnachtszeit ist die Besichtigung der Kirchenrippen in Mühlen, Pfarre Taufers, St. Moritzen und Franz und Klara-Kapelle am „Tobl“ (Franziskusweg) möglich.

Ausstellungen im Jänner 2023

Barbian - Vereinshaus

Krippenausstellung des Bezirks Brixen - 06. bis 08. Jänner 2023

Öffnungszeiten:

Freitag, 06.01.2023 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Samstag, 07.01.2023 14.00 - 18.00 Uhr

Sonntag, 08.01.2023 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr



Feier zu „30 Jahre Ortsgruppe – Krippenfreunde Barbian“

am **Freitag 6. Jänner 2023 um 16.00 Uhr** im Vereinshaus von Barbian

Steinhaus – „Alte Volksschule“

An einem Sonntag im Jänner (Datum wird noch festgelegt)

Ausstellung der 2022 gebauten Krippen: Um 11 Uhr Segnung, anschließend geöffnet bis 18 Uhr. Nähere Auskünfte bei Obmann Erich Treyer, Tel. 348 360 3862

Rodeneck – Pfarrsaal **Anlässlich der 42. Mitgliederversammlung:**

Samstag, den 28. Jänner 2023 um 20.30 Uhr nach der

Abendmesse: Segnung der Krippenausstellung

Sonntag, 29. Jänner 2023: Ausstellung geöffnet von 09.00 – 12.00 und von 13.00 – 17.00 Uhr

Aus der Krippenwelt in Amerika



Die „Indianerkrippe“ aus Keramik, glasiert, 20 cm; von Gina Arrighetti, Albuquerque New Mexiko-USA 2018. Das Bild zeigt die Heiligen Drei Könige als Häuptlinge von verschiedenen Native Indians-Stämmen vor dem Wigwam (Zelt). Ganz rechts der hl. Josef, das Kind in einer Typischen wiege, Maria als Squaw (Frau) mit Mantel. Als Tiere sind drei Mustangs (Pferde), ein Bison und ein Wolf zu erkennen.

Ein Dankeschön an Herrn Gerhard Lohmeier, Osnabrück für die Zusendung des Bildes.

Krippen - Ausstellungen in Nord- und Osttirol

Achental – *Alter Widum in Achenkirch*

Fr, 02.12. – Sa, 03.12. und So, 04.12.2022

Alpbach – *Festhütte Inneralpbach*

Sa, 10.12. und So, 11.12.2022 – jeweils von 10:00 – 18:00 Uhr

Aurach – *Volksschule*

Sa, 12.11. und So, 13.11.2022 – jeweils von 14:00 – 20:00 Uhr

Breitenbach – *Keller im Vereinshaus Breitenbach hinter Gemeindeamt*

Sa, 03.12.22 von 13:00 - 18:00 Uhr und So, 04.12.2022 von 09:00 – 18:00 Uhr

Fulpmes – *Widum*

Sa, 10.12.22 von 14:00 - 20:00 und So, 11.12.22 von 10:00 - 18:00 Uhr

Haiming – *Oberlandsaal*

Sa, 10.12.22 von 17:00 – 22:00 Uhr und So, 11.12.22 von 10:00 – 18:00 Uhr

Inzing – *Mehrzwecksaal Volksschule*

Do, 08.12.2022 von 14:00 – 20:00 Uhr

Donnerstag, 08.12.2022 um 18:00 Uhr: Präsentation des neuen Inzinger Krippenbuches (Parkmöglichkeit beim Schwimmbad in Inzing)

Sa, 10.12.22 von 14:00 – 20:00 Uhr; So, 11.12.22 von 10:00 – 18:00 Uhr

Karrösten – *Veranstaltungszentrum bei Volksschule*

So, 27.11.2022 von 09:00 – 18:00 Uhr

Kirchbichl – *Pfarrsaal*

Sa, 03.12.; So, 04.12.; Do, 08.12.; Sa, 10.12.2022 jeweils von 10:00 – 19:00 Uhr

So, 11.12.2022 von 10:00 – 18:00 Uhr

Kolpinghaus Innsbruck – *Viktor-Franz-Hess-Str.7*

Do, 08.12.; Fr, 09.12.; Sa, 10.12.; So, 11.12.2022 jeweils von 10:00 – 18:00 Uhr

Kundl – *Aula Neue Mittelschule*

Sa, 10.12.22 von 13:00 – 18:00 und So, 11.12.2022 von 10:00 – 17:00 Uhr

Langkampfen – *Stockschützenhalle/Sportplatz*

Sa, 26.11.22 von 13:00 – 19:00 und So, 27.11.22 von 10:00 – 17:00 Uhr

Larsenn – *Gemeindesaal Schönwies*

Sa, 03.12.22 und So, 04.12.22 jeweils von 10:00 – 18:00 Uhr

Lienz – *Vereinsheim, Pfarrgasse 9*

Sa, 26.11. und So, 27.11.2022 jeweils von 10:00 – 19:00 Uhr

Lienz – *Liebburg, Hauptplatz*

Fr, 02.12. bis So, 11.12.2022; wochentags: von 15:00 – 19:00 Uhr

Sonn- und Feiertag: von 10:00 – 19:00 Uhr

Loisachtal – *Gemeindesaal Biberwier*

Sa, 10.12.22 von 10:00 – 20:00 Uhr; So, 11.12.2022 von 10:00 – 18:00 Uhr

Fr, 09.12.22 ab 19:00 Uhr: 25-Jahrfeier „Krippenverein Loisachtal“

Natters

Sa, 03.12.22 ab 14:00 Uhr und So, 04.12.22 ab 09.30 Uhr

Sonntag, 04.12.2022, 08:30 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche

Neustift – *Vinzenzheim*

Sa, 19.11.22 von 14:00 – 18:00 Uhr; Krippensegnung Sa, 19.11.22 – 14:00 Uhr

So, 20.11.22 von 10:00 – 18:00 Uhr

Pfunds – *Volksschule*

Sa, 10.12.22 ab 17 Uhr; So, 11.12.22 von 13:00 – 18:00 Uhr

Schönberg – *Gasthof Domanig*

Sa, 10.12.22 von 14:00 – 20:00 Uhr; So, 11.12.2022 von 10:00 - 18:00 Uhr

Schwaz – *Mathoihaus/Saal Irmgard*

Sa, 03.12.22 von 09:00 – 17:00 Uhr; So, 04.12.22 von 09:00 – 17:00 Uhr

Eröffnung am Fr, 02.12.22 um 18:00 Uhr

Sölden – *Sozialzentrum*

Sa, 19.11.22 von 16:00 – 20:00 Uhr und So, 20.11.22 von 10:00 – 17:00 Uhr

Steinach-Trins – *Wipptalhalle in Steinach*

Sa, 26.11.22 von 14:00 – 20:00 Uhr; So, 27.11.22 von 10:00 – 18:00 Uhr

Tarrenz – *Mehrzwecksaal*

Anlässlich des Tiroler Landeskrippentages und zu 60 Jahre KV - Tarrenz

Sa, 26.11.22 von 16:00 – 20:00 Uhr; So, 27.11.22 von 10:00 – 18:00 Uhr

Terfens – Rathauskeller

Do, 08.12.22 von 10:00 – 18:00 Uhr; Sa, 10.12.22 von 13:00 – 18:00 Uhr;

So, 11.12.2022 von 10:00 – 16:30 Uhr

Tulfes – Gemeindezentrum

Sa, 17.12.22 von 13:00 – 19:00 Uhr; So, 18.12.22 von 09:30 – 17:00 Uhr

Untere Schranne – Mehrzwecksaal der NMS in Ebbs

Do, 08.12.22 von 11:00 – 19:00 Uhr; Fr, 09.12.22 von 13:00 – 20:00 Uhr;

Sa, 10.12.22 von 10:00 – 20:00 Uhr; So, 11.12.22 von 10:00 – 17:00 Uhr

Völs – Theatersaal/Vereinshaus I

Sa, 03.12.22 von 13:00 – 18:00 Uhr; So, 04.12.22 von 09:00 – 18:00 Uhr

Vomp – Foyer des Mehrzweckgebäudes

Sa, 26.11.22 von 14:00 – 19:00 Uhr; So, 27.11.22 von 11:00 – 17:00 Uhr

Waidring – Kramer-Rehm

Sa, 17.12.22 von 17:00 – 20:00 Uhr; So 18.12.22 von 09:30 Uhr – 18:00 Uhr

Weerberg – Veranstaltungssaal Centrum

Eröffnung am 07.12.22 um 19:00 Uhr; Do, 08.12.22 von 10:00 – 20:00 Uhr;

Sa, 10.12.22 von 13:00 – 22:00 Uhr; So, 11.12.22 von 10:00 – 20:00 Uhr

Wenns – Mehrzwecksaal

Sa, 17.12.22 von 13:00 – 18:00 Uhr; So, 18.12.22 von 09:30 – 18:00 Uhr

Zugleich Besichtigungsmöglichkeit der Krippen im „Stamserhaus“ ohne Eintritt

Wildschönau – Museum z’Bach

Fr, 18.11.22 um 19:00 Eröffnung der Ausstellung

Sa, 19.11.22 von 09:00 – 18:00 Uhr; So, 20.11.22 von 09:00 – 18:00 Uhr

Fr, 18. November 22 Eröffnung des „Krippenweges“, *offen 02. Februar 23*

Wörgl – Tagungshaus

Sa, 10.12.22 von 10:00 – 18:00 Uhr; So, 11.12.22 von 10:00 – 17:00 Uhr

Zillertal – Pfarrheim Ried

Sa, 03.12.22 von 13:00 – 19:00 Uhr; So, 04.12.22 von 09:00 - 17:00 Uhr

Krippensegnung am Sa, 03.12.22 um 14:30 Uhr

Krippenmuseen und Krippensammlungen in Südtirol

Bozen/Gries:

Museum im Turm des Klosters Muri-Gries

Am 25. November 2022 um 18.30 *Vesper in der Stiftskirche Muri-Gries,*

anschließend **Sonderausstellung**

ADVENTUS – WEIHNACHTSBILDER

Öffnungszeiten: Nov. Sa + So 15.00 – 17.00 Uhr;

Dez. Sa + So. 15.00 – 17.00 Uhr;

Hl. Abend 15.00 – 17.00 Uhr

Jänner Sa. 15.00 – 17.00 Uhr

Kontakt: Margarete Graf Andergassen, Tel. 0471/921016 oder 335 6049744

Brixen – Hofburg

Ab 26. November 2022 haben wir ganzjährig und täglich geöffnet

Die Öffnungszeiten bis Mai 2023 sind von

10.00 -17.00 Uhr und von Juni bis September 2023 von 10.00 bis 18.30 Uhr.

Geschlossen bleibt das Museum am Heiligabend, am ersten Weihnachtstag (24./25. Dezember 2022) sowie am Ostersonntag (am 9. April 2023).

Tel. 0472/830505/

Homepage: www.hofburg.it /

E-Mail: info@hofburg.it

Bruneck

Ursulinenkloster, am Tschurtschenthaler-park 1

An den Adventsamstagen: 10:30 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr

An den Adventsonntagen: nach der Messe ca. 11:15 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr.

Vom 25. Dezember 2022 bis 06. Jänner 2023:
An den Werktagen: 10:30 - 12:00 und 14:00
- 16:00 Uhr

An den Sonn- und Feiertagen: von 14:00 -
16:00 Uhr.

**Gruppenbesichtigungen sind auch außer-
halb der vorgeschriebenen Zeiten möglich.
Voranmeldungen bei Hr. Hermann Feichter
Tel. 340 466 5040**

Luttach

Museum „MARANATHA“, Weißenbachstr. 17

Öffnungszeiten: Montag bis: 09.00 – 12.00
Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Sonn- und Feiertage: 14.00 – 17.00 Uhr.

Ganzjährig geöffnet

Tel. +39 0474 671682

E-Mail: info@krippenmuseum.com

Homepage: www.krippenmuseum.com

Sexten - Hotel Mondschein:

21. Dezember 2021 bis 08. Jänner 2023 täglich
von 08.00 – 12.00 Uhr

Ab Mittwoch, 11. Jänner bis Mitte April 2023
von Mittwoch bis Sonntag

Jeweils von 08.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Zur Sommersaison ab Mitte April bis Oktober
2023 wieder geöffnet.

Auf Anfrage unter **Tel. + 39 0474-710332**
kann auch zu anderen Zeiten geöffnet werden.

E- Mail: info@hotelmondschein.com

Homepage: www.hotelmondschein.com

Pontives-Gröden

HEIDE – Museum 2022/23

Montag bis Freitag von 09.00 bis 12.00 und
von 14.00 bis 17.00

An Samstag, Sonntag und Feiertagen ge-
schlossen. Bei Anmeldung von Gruppen ist
ein Besuch an Feiertagen und am Wochen-
ende möglich.

Das Museum ist vom 23. Dezember 2022 bis
zum 01. Januar geschlossen.

Tel. + 39 0471 797397

E-Mail: info@originalheide.com

Homepage: www.originalheide.com

St. Lorenzen:

Renato's „Krippenhaus“

Valle Renato – Hubengasse 9 – St. Martin

**Vielfältige Sammlung von Krippen aller
Art, zum Teil selbst gebaut.**

Ganzjährig geöffnet, für Alle zugänglich – nur
bei Anmeldung.

Tel. 338 7276399

E-Mail: info@renato-valle.it

Krippenschauen in der Weihnachtszeit

Bezirk Bruneck

Montal-St. Lorenzen 2022/23

St. Lorenzen – Dorf

Steinkasserer Martina – Camping Wildberg

Tel: 0474/474080, bis Lichtmess 2023

Sonnenburg

Lauton Herbert – Sonnenburg

Tel: 348/6929166, bis Lichtmess 2023

Montal

Lechner Sebastian – Montal

Tel: 340/1782732, bis 10. Jänner 2023

Pflaurenz

Sieder Johann – Pflaurenz 30a

Tel: 348/3545703, bis Lichtmess 2023

Steiner Veronika – Pflaurenz 27

Tel: 333/2252541, bis Lichtmess 2023

St. Martin

Dantone Walter – Hubengasse 11 – St. Martin

Tel: 349/7519649 bis Lichtmess 2023

Knapp Joachim – Bachwiese 15 – St. Martin

Tel: 0474/474333, bis 6. Jänner 2023

Mair Georg – Zur Klamme 26 – St. Martin

Tel: 0474/474622, bis 10. Jänner 2023

Maneschg Vigil – Am Mühlbach 15 – St. Martin
Tel: 331/3322100, bis Lichtmess 2023

Oberegelsbacher Hedwig – Zur Bachwiese
9 – St. Martin

Tel: 346/0284616, bis 16. Jänner 2023

Tauber Johann – Gasthof Maria Saalen

Tel: 0474/403147, bis 10. Jänner 2023

Enneberg/Gadertal

Feichter Albin – La Pli 6 – Enneberg

Tel: 328/4629085, bis 06. Jänner 2023

Kastlunger Pasquale – Plaiken 11 – Enneberg

Tel: 0474/501726 – 339/1035871, bis Lichtmess 2023

Issing/Pfalzen

Neumair Paul – Pension Grünbacher – Issing

Tel: 0474/565207, von 26.12.2022 - 10.01.2023

Ehrenburg

Krippenschauen ab 26. Dezember 2022 bis 09. Jänner 2023:

Gasthaus Obermair, Tel. 0474 – 565339

Bretterkrippe mit Figuren nach J.B. Oberkofler

Ralsler Maria, Bahnhofstr. 11; Tel. 0474 – 565095

Bretterkrippe nach J.B. Oberkofler

Falkensteiner Andreas, Wiesengrund 7; Tel. 0474 – 565172

Bretterkrippe nach Philipp Schuhmacher

Ploner Thomas, Wiesengrund 9; Tel. 347 6556101

1 Eckkrippe mit Figuren von Stefan Lanthaler;

1 Eckkrippe mit HEIDE-Figuren, sowie verschiedene Buchkrippen

Widum von Ehrenburg

Bretterkrippe – Hl. Familie nach Franz Plattner

Kirchenkrippen - Ehrenburg: Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt – und zur “Kornmutter”:

Orientalische Krippe mit Figuren nach “Rupert” mit Wechselszenen

Kiens: *Pfarrkirche zu Petrus und Paulus: Tiroler Krippe mit “Lechner-Figuren”*

Widum Kiens: Bretterfigur – Hl. Familie

St. Sigmund: *Pfarrkirche zu Sigismund und Jakob: Wertvolle Krippe am Hauptaltar und eine neue Krippe am Volksaltar mit Grödner Figuren*

Niederdorf – Pfarrkirche Hl. Stephanus

Große Weihnachtskrippe: 25.12.2022 bis 25.01.2023

Passionskrippe: Von Passionssonntag bis zum Weiß-Sonntag 2023

Tel. Auskünfte bei Stefan Andreas Obersteiner, Tel. 346 6358804

Toblach

Dorfkrippe – Bretterkrippe nach Motiven von Franz Plattner;

Besichtigung: 26.12.2022 – Ende Jänner 2023

Achtung: Bei der Besichtigung der folgenden Hauskrippen ist eine telefonische Anmeldung erforderlich!

Comploj Martin, Gustav Mahler Str. 11 – Tel. 339 6532308; Besichtigung: 27.12.2022 bis Ende Jänner 2023

Feichter Robert, St. Johannes Str. 9 Tel. 349 5057587; Besichtigung: 26.12.2022 bis Ende Jänner 2023

Hackhofer Michael, “Thalmannhof”, Aufkirchen 25 – 0474/973193; Besichtigung: 26.12.2022 bis Ende Jänner 2023

Jud Hans und Barbara, Aufkirchen 14, Tel. 346 5729711; Besichtigung: 26.12.2022 bis Ende Jänner 2023

Oberhammer Hubert, „Haus Eden“ Aufkirchen; Tel. 348 9724134 Besichtigung: Tiroler Krippen von 26.12.2022 bis Ende Jänner 2023

Walder Toni, Rote Turm-Straße 1; Tel. 0474/973230; Besichtigung der Orientalischen Krippe vom 26.12.2022 bis 20.01.2023

Sexten

Fuchs Adolf, Golser, Schmiedenstr. 23/4 – Tel. 345 3588652 (ab 19 Uhr)

Große Tiroler Heimatkrippe – Besichtigung vom 26.12.2022 bis 02.02.2023

Ahrntal:

Prettau:

Hofer Maria, Unteralprecht, Tel.: 0474/654220

Tiroler Kastenkrippe – Besichtigung von 26.12.2022 bis 31.01.2023

Künig Anna, Neuhausergasse 48/A; Tel. 0474 654138

“Bachlechner”-Heimatkrippe – Besichtigung vom 26.12.2022 bis 15.01.2023

Steinhaus:

Astner Stephan, Unterberg 15; Tel. 349 8187028

Orientalische Krippe – Besichtigung vom 26.12.2022 bis 10.01.2023

Treyer Erich, Unterberg 13; Tel. 348 3603862

Orientalische- und Tiroler-Krippen mit verschiedenen Szenen, fünf „Kasten-Jahreskrippen“. Besichtigung ganzjährig, Anmeldung erwünscht.

St. Johann

Pueland Daria, Hotel Gallhaus, Tel. 340 3362582 (Anmeldung erwünscht)

Tiroler Kasten-Schneekrippe – Besichtigung: 26.12.2022 – 15.01.2023

Rieder Brigitte, Am Eigenbachl 10; Tel. 347 4521246

Große Tiroler Krippe – Besichtigung: 26.12.2022 – 15.01.2023

Bezirk Bozen:

Penon bei Kurtatsch

Dorfkrippe mit Tiroler Ankleidefiguren in Lebensgröße und Kirchenkrippe aus Bretterfiguren; Besichtigung vom 25. Dezember 2022 bis 31. Jänner 2023.

Kontaktperson: Josef Weger, St. Nikolausstr. 11, Penon-Kurtatsch;

Tel. 0471/880137 Handy: 339 7474673

Leifers/Laives

Karl Margoni, Steinmannstrasse 6, Steinmannwald/Leifers; Tel. 347 7309511

Besichtigung verschiedener Krippen - vom 27. November 2022 bis 02. Februar 2023.

Bezirk Brixen:

Klausen

Krippenausstellung in der Kapuzinerkirche von Klausen

Montag, 26.12. / Dienstag, 27.12. 2022

Freitag, 06.01. / Samstag, 07.01.2023, jeweils 10 – 12 und 14 – 17 Uhr

Zu sehen sind alte Krippen: Die große des Bildhauers Valentin Gallmetzer mit Hintergrund von Hans Rabensteiner, sowie eine orientalische und eine Tiroler Krippe aus dem ehemaligen Besitz von Josef Eichbichler mit Figuren des Schnitzers Johann Braunhofer.

Auskünfte bei: Roman Profanter, Klausen; Tel. 329 8611757

Brixen-Milland

Noflatscher Paul, Truntnerweg 1: 26.12.2022 Tel. 348 0450973

Krippen verschiedener Stile – Besichtigung: 2.12.2022 – 30.01.2023 nach telefonischer Vereinbarung

Die Kirchenkrippen im Dom zu Brixen, in der Freinademetz-Kirche und bei den Franziskanern können ebenfalls besichtigt werden.

Natz

Heini Töll, Natz, Unterbrunnnergasse 8; Tel. 349 5094407

Tiroler Krippe – Besichtigung vom 26.12.2022 – 20.01.2023

Raas

Überbacher Ägidius und Gisela, Raas 16; Tel. 333 6540750

Große Tiroler Krippe – Besichtigung vom 26.12.2022 – 20.01.2023

Die Kirchenkrippen von Natz, Raas, und Schabs können ebenfalls besichtigt werden.

Villnöß:

Die neue orientalische Kirchenkrippe kann von der Adventszeit bis Maria Lichtmess besichtigt werden.

Weihnachtskrippen „übersetzen“ die Botschaft der Engel an die Hirten in unserer Zeit:

„Heute ist euch der Retter geboren!“

(Aus dem Antoniusblatt – Jänner 2021)

Krippenfahrt nach Ossana im Val di Sole - TN

am Samstag, 17. Dezember 2022

Krippenschauen im Dorf der 1000 Krippen.... Unter diesem Motto wird diese Fahrt organisiert.

Der Ex-Bürgermeister des Dorfes hat sich ein Ziel gesetzt: mit der Sammlung von 2000 Krippen möchte er es ins Guinnessbuch der Rekorde schaffen.

Zurzeit sind in den verschiedenen Räumen, Fenstern, Kellern und Plätzen ungefähr 1600 kleine und große Szenen vom Geschehen der Heiligen Nacht, sowie diverse Figuren und Lebensausschnitte von Jesus zu besichtigen.



Ein rotes Seil entlang des Rundganges gespannt, mit antiken Öllampen beleuchtet, zeigt den Besuchern den Weg.

Das Schloss San Michele mit seinen alten Mauern und dem imposanten Turm ist Teil des Krippenweges und unten am Platz rundet ein kleiner Weihnachtsmarkt das Erlebnis ab.

Fahrt mit SERBUS aus Sand in Taufers mit Zustiegsmöglichkeiten bis Bozen:

Abfahrt in Sand in Taufers um 7.30 Uhr - Busbahnhof;

07.55 Uhr: Bruneck – Zugbahnhof

08.00 Uhr: St. Lorenzen – Markthalle

08.10 Uhr: Ehrenburg

08.35 Uhr: Vahrn/Autobahn

08.55 Uhr: Klausen/Brunnerhof

09.10 Uhr: Bozen

Ankunft in Ossana ca. 13.00 Uhr

Mittagessen im Restaurant „Il Maniero“ mit einem typisch-italienischen Menü

Anschließend bleibt genügend Zeit, um den Zauber des Krippendorfes zu genießen.

Rückfahrt um 19.00 Uhr - Ankunft in St. Lorenzen voraussichtlich um 23.00 Uhr.

Preis: Euro 80,00 - im Preis inbegriffen sind die Fahrt mit Serbus, Eintritt ins Schloss, Mittagessen mit Getränk auf dem Tisch.

Anmeldung bis 27. November 2022 bei Valle Renato – Telefon 338 7276399

Die telefonische Anmeldung ist mit Einzahlung des Betrages von Euro 80,00 gültig!

Bitte als Grund angeben: Krippenfahrt nach Ossana

Raika St.Lorenzen IT 10 T 08035 58820 000301003933

Wochenend-Fortbildungskurse für Krippenbauer:

Krippen fassen – (Bemalen von Krippenteilen)

An diesen zwei Wochenenden beschäftigen wir uns mit dem Fassen von kleinen Krippenbergen, Krippenteilen wie Gebäuden, Mauern und Türmen und Geländestücken im orientalischen und heimatlichen Stil.

Kursort:

Krippenwerkstatt in Feldthurns

Kursleiter:

Heinz Erardi und Max Delueg

Termin:

FR u. SA – 03./04. März und
10./11. März 2023

Meldungen und nähere Auskünfte:

Bei Heinz Erardi, Tel. 334 9341053

E-Mail: erardi.heinz57@gmail.com

Wallfahrt nach Assisi und Greccio

vom Mittwoch, 12. April bis Samstag, 15. April 2023

Tag 1: 12. April 2023

Abreise ab Bozen um 6.30 Uhr

Anreise über La Verna mit Mittagessen und Messfeier, Besichtigung

Weiterfahrt nach Assisi in die Unterkunft

Tag 2: 13. April 2023

Besuch von S. Maria degli Angeli mit Messfeier; Besichtigung von Rivortorto; Besichtigung von S. Chiara; Mittagessen;

Am Nachmittag Führung in der Basilika von S. Francesco – freie Zeit

Tag 3: 14. April 2023

Fahrt nach Greccio, Besuch des Heiligtums und der Krippenausstellung;

Messfeier; Mittagessen

Fahrt nach Assisi; Besuch S. Damiano – freie Zeit

Tag 4: 15. April 2023

Abreise mit Besuch von Gubbio; Besuch und Aufenthalt in der Stadt;

Mittagessen, Heimreise

Preis mit Vollpension: € 460.- im Doppelzimmer, Einzelzimmerzuschlag: € 90.-

Anmeldungen mit Einzahlung auf Konto:

Raiffeisen Landesbank Südtirol – IBAN: IT 36 Q 03493 11600 000300223034, Kennwort:

„Assisi-Fahrt Krippenfreunde“ bis 15. März 2023

Ausführliches Programm anfordern unter: Tel. +39 0471 306222, oder

E-Mail: pilgerbuero@bz-bx.net

Verein der Krippenfreunde Südtirols

Kontaktadressen

Sitz des Verbandes: Kloster Muri-Gries, Grieser Platz 21, 39100 BOZEN

Keine Telefonverbindung, E-Mail: krippenfreunde@muri-gries.it

In dringenden Fällen bitte beim Vorsitzenden Michael Horrer, bei Thea Unterholzner oder bei Sylvia Kusstatscher anrufen. Telefon-Nummern siehe unten.

Bankverbindung: Raiffeisenkassen Bozen, Filiale Gries,
IBAN IT 85 L 080 8111 6010 0030 1060 660, SWIFT-BIC RZSBIT 21103
Steuernummer: 8002 451 0218

Vorsitzender: Mag. Michael Horrer, Domplatz 5, 39100 BOZEN, Tel. +39 0471 976 097
Diensthandy-Nr. +39 345 2777130 Privat-Tel. +39 333 9228315
Fax +39 0471 974 822 E-Mail: michael.horrer@bz-bx.net

Stellvertreter: vakant

Kassierin: Sylvia Kusstatscher, Untrum 22, 39040 FELDTHURNS
Tel. 348 7488343; E-Mail: s.kusstatscher@live.de

Schriftführerin: Thea Unterholzner, Vittorio Veneto Straße 32/20, 39100 BOZEN
Tel.: 0471/262985, Tel. 328/6870332

Leiterin des Krippenmuseum Kloster Muri-Gries: Margarete Andergassen-Graf,
Leopoldstr. 4, 39100 BOZEN, Tel.: 0471/921016, E-Mail: andergassen@linseis.it

Vertretungen aus den Bezirken – Adressen siehe unter Ortsgruppen:

Bozen: Helmut Baldo, OG Leifers

Brixen: Max Delueg, OG Villnöss; Heinz Erardi, OG Feldthurns

Bruneck: Renato Valle, OG Bruneck, Martin Comploj, OG Toblach

Meran: Helga Prünster, OG Passeier-Riffian-Dorf Tirol und
Stefan Grumser, OG Rabland-Partschins

Rechnungsprüfer:

Pio Sottara, OG Brixen-Milland; 39042 BRIXEN, St. Johann-Weg 5; Tel. 0472/830734;
E-Mail: pio.sottara@hotmail.it

Karmen Pfattner, OG Klausen; 39043 KLAUSEN, Oberstadt 3; Tel. 320 2796001;
E-Mail: karmen.pf@gmail.com

**Verantwortliche für das Mitteilungsheft -
Schriftleitung:**

Alois Faistnauer, Fintherweg 2/A – 39037 RODENECK
Tel. 340 7085901, E-mail: lois@faistnauer.it

Mitarbeit: Martina Mayr – Brixen, Waltraud Valle – St. Lorenzen

Bezirk Bozen:

Bozen: *Obmann:* Karl Premstaller, Europa-Allee 49/27, 39100 BOZEN

Tel. 347 2701177, E-Mail: karlprem@hotmail.com

Leifers: *Obmann:* Helmut Baldo, Fraktion Mühlen, Mühlnerstr. 1, 39040 TRUDEN IM NATURPARK, Tel. 338 1533751, E-Mail: leiferer.krippenfrende@gmail.com

Welschnofen-Gummer: *Vakant - Kontaktperson noch zu bestimmen.*

Bezirk Brixen

Barbian: *Obmann:* Karl Gafriller, Am Kaiserweg 67, 39040 KOLLMANN/BARBIAN

Tel. 342 6978545 E-Mail: krippenfrendebarbian@gmail.com

Stellvertreter: Alois Gafriller, Oberdorf 15, 39040 BARBIAN

Tel.: 0471 650015

Brixen-Milland: *Obmann:* Paul Noflatscher, Truntnerweg 1, 39042 BRIXEN

Tel. 348 0450973 E-Mail: pr.noflatscher@gmail.com

Stellvertreter: Pio Sottara, St. Johann-Weg 5, 39042 BRIXEN

Tel.: 0472 830734 E-Mail: pio.sottara@hotmail.it

Feldthurns: *Obmann:* Heinz Erardi, Kirchsteig 8, 39040 FELDHTURNS

Tel. 334 9341053 E-Mail: erardi.heinz57@gmail.com

Stellvertreter: Thomas Markart, Tschiffnon 18, 39040 FELDTHURNS

Tel: 349 332 6796

Schriftführerin: Sylvia Kusstatscher, Untrum 22, 39040 FELDTHURNS

Tel. 348 7488343; E-Mail: s.kusstatscher@live.de

Klausen: *Obfrau:* Karmen Pfattner, Oberstadt 3, 39043 KLAUSEN

Tel. 320 2796001 E-Mail: karmen.pf@gmail.com

Stellvertreter: Johann Hofer, Frag 76, 39043 KLAUSEN

Tel.: 0472 847389 Tel. 339 2802891 E-Mail: johann.hofer@alice.it

Schriftführerin: E-Mail: lydia@elektro-oberrauch.it

Mühlbach: *Obmann:* Josef Bergmeister, Mahr 110/a, 39042 BRIXEN

Tel. 339 8409962

Stellvertreter: Alois Sotsas, Sonnleitenstr. 40, 39037 MÜHLBACH

Tel. 329 2088672 E-Mail: alois.sotsas@outlook.com

Schriftführer: Konrad Überbacher, Holderweg 5, 39037 MÜHLBACH

Tel. 328 843 3994 E-Mail: E-Mail: krippenmuehlbach@hotmail.com

Raas-Natz-Schabs: *Obmann:* Heinrich Töll, Unterbrunnnergasse 8 Natz, 39040 NATZ-SCHABS

Tel. 349 5094407 E-Mail: marietheres.toell@gmail.com

Stellvertreter: Eduard Rieder, Raas 90, 39040 NATZ-SCHABS

Tel.: 0472 412162 E-Mail: eduard.rieder@rzmil.net

Rodeneck: *Obmann:* Karl Amort, Ahnerberg 11 – 39037 RODENECK; Tel. 346 1620312

Tel.: 0472 454124 E-Mail: karlamort66@gmail.com

Stellvertreter: Alois Faistnauer, Fintherweg 2/A, 39037 RODENECK

Tel. 340 7085901 E-Mail: lois@faistnauer.it

Villanders: *Obfrau:* Margit Gasser, Kranebitt 78, 39040 VILLANDERS
Tel. 342 0699574 E-Mail: info@schweiggerhof.it
Stellvertreter: Johann Rabensteiner, J. Schguaninstr. 9, 39040 VILLANDERS
Tel. 329 3673623
Schriftführerin: E-Mail: rosmarie.pfattner36@gmail.com
Villnöss: *Obmann:* Max Delueg, Valentinweg 38, 39040 VILLNÖSS
Tel.: 0472 840282 Tel. 348 6023535 E-Mail: max.delueg@gmail.com
Stellvertreter: Emil Raifer, Coll 16, 39040 VILLNÖSS
Tel. 349 7554972 E-Mail: emi1805@hotmail.com
Schriftführerin: E-Mail: maria.leitner@brennercom.net

Bezirk Bruneck:

Bruneck: *Obmann:* Hermann Feichter, Zum Hohen Kreuz 1, 39030 PERCHA
Tel. 340 4665040 E-Mail: annelies.deltedesco@gmail.com
Stellvertreter: Ambros Steurer, Unterrain 7, Niederolang, 39030 OLANG
Tel. 346 3564945
Schriftführer u. Kassier: Raimund Pescolderung, Karl Staudacherstr. 2, 39031 BRUNECK
Tel. 349 1945610 E-Mail: apollo5152@gmail.com
Ehrenburg: *Obmann:* Thomas Ploner, Ehrenburg, Wiesengrund 9, 39030 KIENS
Tel. 347 6556101 E-Mail: th.ploner43@gmail.com
Stellvertreter: Andreas Falkensteiner, Ehrenburg, Wiesengrund 7, 39030 KIENS
Tel. 0474/565172 E-Mail: andreas.falkensteiner@rolmail.net
Montal-St. Lorenzen: *Obmann:* vakant; *Ansprechpartner:* Sebastian Lechner, Montal 55,
39030 ST. LORENZEN Tel.: 340 1782732
Schriftführerin: Monika Grünbacher E-Mail: moni.gruenb@gmail.com
Niederdorf: *Obmann:* Stefan Andreas Obersteiner, St. Stefan 33, 39039 NIEDERDORF
Tel.: 346 6358804 E-Mail: krippenfreundeniederdorf@hotmail.com
Schriftführerin: Barbara Obersteiner – Tel. 340 6116172
Steinhaus: *Obmann:* Erich Treyer, Wieser, Unterberg 13, 39030 STEINHAUS
Tel. 348 3603862 E-Mail: erich.treyer@rolmail.net
St. Johann im Ahrntal: *Obmann:* Reinhard Hochwieser, Kematen – Auenweg 23,
39032 SAND IN TAUFERS Tel. 340 9788734 E-Mail: armin_steinkasserer@yahoo.de
Taufers im Pustertal: *Obmann:* Oswald Innerbichler, Dr. Daimerstr. 71
Tel. 340 2758057 E-Mail: familie.innerbichler@gmail.com
Toblach: *Obfrau:* Irmgard Trenker, Mittelweg 1, 39034 TOBLACH
Tel. 346 0102941
Stellvertreter: Martin Comploi, Gustav Mahler-Str. 11, 39034 TOBLACH
Tel. 339 6532308
Schriftführer: E-Mail: erich.mutschlechner@gmail.com
Welsberg-Taisten-Prags: *Obfrau:* Evi Patzleiner-Ploner, Maria am Rain Siedlung 20,
39030 WELSBERG
Tel. 348 7295574 E-Mail: evi.patzleiner@gmail.com
Wengen im Gadertal: *Ortsgruppe seit April 2022 aufgelöst*

Bezirk Meran:

Goldrain: *Obfrau:* Klaudia Thöni, St. Antonweg 2/b, 39026 PRAD AM STILFSER JOCH
Tel.: 0473/ 616389 Tel. 349 2824785 E-Mail: klaudia.thoeni@gmail.com

Stellvertreter: Andreas Paris, Kortsch, Herrengasse 3 39028 SCHLANDERS
Tel. 333 2867204, E-Mail: info@bertollhof.com

Kontaktadresse: krippenfreunde.goldrain@gmail.com

Katharinaberg-Schnals: *Obmann:* Ignaz Gurschler, Katharinaberg 72, 39020 SCHNALS
Tel. 339 1285541 E-Mail: irmigurschler@gmail.com

Lana: *Obfrau:* Astrid Wenin-Frizzi, Mautsiedlung 14, 39011 LANA

Tel.: 0473/561578 Fax: 0473/560176 E-Mail: astrid.frizzi@rolmail.net

Meran-Tisens: *Obmann:* Franz Waldner, Romstr. 296, 39012 MERAN

Tel. 366 3541604 E-Mail: franz.waldner52@gmail.com

Stellvertreterin: Juliane Ganterer, Haus am Graben 88/B, 39010 TISENS,
Tel. Nr. 0473 920854

Schriftführerin: Irmgard Pichler, Alpinistr. 29, 39012 MERAN

Kontaktadresse: E-Mail: irmgard.anna.pichler@gmail.com

Passeier-Riffian-Dorf Tirol: *Obmann:* Hans Pfitscher, Andreas Hofer-Str. 8,
39015 ST. LEONHARD/PASSEIER

Tel. 342 8345188 E-Mail: hans.pfitscher@gmail.com

Schriftführerin: Irmgard Prünster, Feldbauernweg 06, 39010 ST.MARTIN/PASSEIER

Tel. 346 0101999 E-Mail: irmgard.pruenster@hotmail.de

Ortsvertretung Riffian: Helga Prünster, Jaufenstr. 17 Tel. 342 612 4117

pruenster.helga@gmail.com

Ortsvertretung Dorf Tirol: Manfred Masoner, Tel. 348 2488418

Rabland-Partschins: *Obmann:* Friedl Gerstgrasser, Saringerstr. 25,
39020 RABLAND/PARTSCHINS

Tel.: 0473/968043 Tel. 349 3919520

Stellvertreter und Schriftführer: Stefan Grumser, Hans-Guet Str. 5,

39020 RABLAND/PARTSCHINS Tel. 348 0527316 E-Mail: stefangsi@gmail.com

Reschen: *Obmann:* Florian Dilitz, Lorettweg 16b, 39027 RESCHEN

Tel. 346 6164355

Stellvertreter: Alfons Wallnöfer, Hauptstr. 37, 39027 RESCHEN

Tel. + Fax: 0473/633123 E-Mail: garni.marlene@rolmail.net

Unsere Liebe Frau im Walde-St.Felix: *Obmann:* Peter Kofler, Waldner 15 39010 ST. FELIX

Tel.: 0463/886356 E-Mail: peter.kofler022@gmail.com

Stellvertreter: Lorenz Bertagnolli, Wohnsiedlung 4 39010 ST. FELIX

Tel.: 0463/886185 E-Mail: simone-weiss@hotmail.com

EINLADUNG ZUR 42. MITGLIEDERVERSAMMLUNG

am Sonntag, den 29. Jänner 2023 in RODENECK

Programm:



- Ab 09.00 Uhr:** **Eintreffen** der Teilnehmer
Parken: Großer Parkplatz, Vereinshaus
Besichtigung der Krippenausstellung
im Pfarrsaal und in der
Krippenwerkstatt von 09.00 – 12.00 und
von 13.00 – 17.00 Uhr
- 10.00 Uhr:** **Festgottesdienst** in der Pfarrkirche „Maria Himmelfahrt“
mit Hochw. Michael Horrer für die Krippenfreunde und mit der
Pfarrgemeinde; es singt der Kirchenchor von Rodeneck
- 12.00 Uhr:** **Mittagessen** im „Raiffeisensaal“ - Einlass ab 11.30 Uhr
- 14.00 Uhr:** **Mitgliederversammlung** im „Raiffeisensaal“ mit Vortrag von
Prälat Hochw. Eduard Fischnaller CanReg, Abt von Kloster Neustift.
Musikalische Umrahmung mit Hausmusik von Anton Mayr u. Freunden.
- 16.00 Uhr:** **Abschluss** mit Kaffee und Kuchen

Anmeldungen und nähere Auskünfte:

bei Obmann Karl Amort bis Sonntag, 22.01.23

Tel. 0472 454124 oder Handy 346 1620312; (nur von 15 – 19 Uhr) -

E-Mail: karlamort66@gmail.com;

oder bei **Alois Faistnauer**, Tel. 340 7085901; E-Mail: lois@faistnauer.it

Menüpreis: Vor-, Haupt- und Nachspeise mit Getränken und Kaffee mit Kuchen - € 27.00.

Fahrplan zur Busfahrt des Bezirks Meran nach Rodeneck:

06.30 Uhr - Abfahrt in St. Leonhard, Bushaltestelle	06.40 Uhr - St. Martin, Bushaltestelle
06.55 Uhr - Riffian, Bushaltestelle	07.10 Uhr - Meran, Prader Platz
07.25 Uhr - Lana, Heiligkreuzkirche	07.40 Uhr - Terlan, Bushaltestelle
07.50 Uhr - Bozen, Grieserplatz	08.05 Uhr - Bozen, Busbahnhof

Ankunft in Rodeneck ca. 09.30 Uhr

Anmeldung bis Sonntag, den 22. Jänner 2023 bei Hans Pfitscher, Tel. 342 8345188

Preis für die Busfahrt: € 20.-

Die Anmeldung für die Busfahrt gilt zugleich als Anmeldung zum Mittagessen!

Ein Nachwort

Diese Sondermarke mit Krippenmotiv erinnert an die Weihnachtspost von früher, hand- oder maschinengeschrieben, oft mit Verspätung eingelangt. Heute im rasanten Zeitalter der sozialen Medien erreichen uns die Mitteilungen zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Über unser Medium, das Mitteilungsblatt „Der Südtiroler Krippenfreund“, darf ich zur bevorstehenden Advents- und Weihnachtszeit sowie zum Jahreswechsel besinnliche Gedanken vor der Krippe, frohe Festtage im Familien- und Freundeskreis und ein gutes, vor allem gesundes Jahr 2023 wünschen.

Ein großes DANKESCHÖN an alle, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben!

Gloria et Pax!

Alois Faistnauer, Schriftleiter



Sondermarke aus der Sammlung von Pepi Satzinger, Brixen. Dafür ein herzliches Danke!

Die Drucklegung des Mitteilungsblattes wird gefördert von der Südtiroler Landesregierung, Abteilung deutsche Kultur.

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE



Deutsche Kultur

„Der Südtiroler Krippenfreund“ - Mitteilungsblatt des Vereins der Krippenfreunde Südtirols
Sitz: Kloster Muri-Gries, Grieser Platz 21, 39100 Bozen; Steuernummer: 8002 451 021 8

E-Mail: krippenfreunde@muri-gries.it

Bankverbindung: Raiffeisenkasse, Filiale Gries

Bankkonto: C/C 106066/0 ABI 08081 CAB 116012

IBAN IT 85 L 08081 11601 000301 060660, SWIFT - BIC RZSBIT 21103

Mitgliedsbeitrag: Euro 15.-

Schriftleitung: Alois Faistnauer, Fintherweg 2/A, 39037 RODENECK; Mobil: 340 7085901

E-Mail: lois@faistnauer.it

Mitarbeit: Martina Mayr, Waltraud Valle

Fotonachweis: Leo Lanthaler, Naturns; Günther Reinalter, Götzens; Archiv Teresa Moling, Wengen;
Fam Überbacher Agidius, Raas; Archive der Ortsgruppen.

Herzlichen Dank für die Bereitstellung der Fotos!

Druck: dip.druck Bruneck

Redaktionsschluss für die Nummer 1-2023: 31. Jänner 2023

Bitte um Berichte aus den Bezirken, Ortsgruppen u.a.m.; Beschreibungen von Krippen mit Fotodokumentation und besonderen Krippengeschichten

Die TEXTE digital (in Word) und in einer ganz einfachen Schrift verfassen und über E-Mail senden.

Bei der Gestaltung der Zeitung werden die Texte alle neu formatiert und bearbeitet.

Die FOTOS bitte **nicht** in die Word Datei einfügen, sondern in digitaler Form als JPG oder TIFF mit 300 dpi (= Druckqualität) als Anhang mailen, bzw. auf CD brennen, auf USB-Stick kopieren oder Originalfotos schicken. **Mehrere Fotos können auch per WeTransfer geschickt werden.**

Bitte keine Fotos per Whats-App schicken, da diese an Auflösung und Qualität verlieren.



Die Kirchenkrippe in der Pfarrkirche von Wengen im Gadertal

